

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

Hannover mobil

19

Okt./Nov. 2013 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

...und wenn es tropft: 

LECWEC

für alle Ölsorten und
alle Ölsysteme

SX 6000

...reibungärmer fährt
man nicht!

www.qmi.de

» IAA – Die Highlights



Hingucker gab es wieder jede Menge auf der diesjährigen IAA – von der sportlichen Limousine wie diesem Maserati Ghibli bis zum umweltfreundlichen Elektromobil. Wir zeigen die spannendsten Neuheiten – und welche Fahrzeuge schon bald bei den Händlern vor Ort stehen. *Ab Seite 4*

Tolle Gewinne!!!

3x2 Karten für
Caravan Bremen

**CARAVAN
BREMEN 2013**

Seite 19/20

**Rückblick:
Technorama**



ab Seite 12

**Oldtimertreffen
beim ADAC**



ab Seite 14

**Was tun nach
einem Crash?**



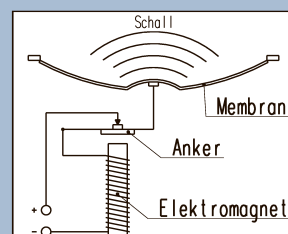
Seite 31

**Im Oktober:
Lichttest kostenlos**



Seite 24

**Technik erklärt:
Die Hupe**



Seite 30

**Winterreifen: Die
Saison beginnt**



Seite 25

Reparatur – € 1100 oder € 11 ?

Da tropft das Öl, was sagt die Werkstatt ? Nicht alle denken für Ihre Kunden, viele schreiben lieber dicke Rechnungen.

Wie zum Beispiel, wenn Ihre Servolenkung undicht wird. Reparatur gibt es nicht, ein Tauschaggregat muss her, 800 - 1500 müssen hin. Muss das sein ?

Wir sagen: nein. LecWec kann in fast allen Fällen die leckere Öldichtung regenerieren – auf Dauer.

Polymer-Dichtungen verlieren mit der Zeit ihre Weichmacher, schrumpfen und werden spröde.

LecWec ersetzt sie, die Dichtung kommt auf ihre alte Größe zurück und wird wieder elastisch.

Was sagen die Werkstätten dazu ?

Wir haben festgestellt, dass es zwei Sorten Werkstätten gibt.

Bei der Ersten, der vor Angst um seine verlorenen Umsatz in erster Linie motiviert wird, werden Sie allerlei hören, um Sie von der Anwendung eines "Additivs" abzuhalten. Dass es im Handbuch verboten sei (was sein mag, wäre jedoch rechtlich bedeutungslos), oder, dass es

zur Verstopfung der feinen Bohrungen führen könnte.

Wie dies passieren könnte, mit einem Produkt, das weder aufs Öl wirkt noch Feststoffe bildet, darauf werden Sie lange auf eine Erklärung warten müssen.

Es gibt dagegen immer mehr Werkstätten, die eher auf Kundenzufriedenheit setzen.

Werden Sie mit wenigen Handgriffen und angemessenen Kosten zufrieden gestellt, werden Sie nicht nur die Werkstatt... weiterhin vertrauen, sondern auch Ihrer Bekanntschaft davon erzählen.

LecWec ist keine "Notlösung"! Es gibt zwar Produkte, die kurzweilig Lecks beheben, in dem sie rasch und massiv die Dichtung anquellen, ohne dabei die

Weichmacher zu ersetzen.

Das Innenleben der Dichtung (und der noch gesunden auch!) wird unwiederbringlich geschädigt. LecWec dagegen ist die Dauerlösung, die auch in der Industrie gern eingesetzt wird.

... und wenn es tropft,



für alle Ölsorten und alle Ölsysteme
www.qmi.de

... reibungsärmer fährt man nicht !

Seit 20 Jahren unangefochten.

Die Spritpreise werden noch höher. Um mit Sicherheit die Fahrtkosten immer etwas niedriger zu halten, ist SX-6000 das unangefochtene zertifizierte effektivste Mittel, um die Reibverluste im Motor und Getriebe zu reduzieren. Weil es das einzige ist, welche PTFE mit hoher Dichte als Wirkstoff hat. PTFE mit niedriger Dichte ist dank der Bratpfannen gut bekannt, und dort gehört es auch. Ander Mittel gibt es zwar auch, aber bei der Produktleistung kommt es immer auf den Reibungskoeffizienten an.

SX-6000 reduziert den Verschleiss um – **zertifiziert** – bis zu 88%. Produkte mit PTFE mit niedriger Dichte haben im gleichen Test bis zu 42% erreicht. Klar, weniger Verschleiss muss von weniger Reibung

MoS2	0,20
Grafit	0,20
"Nano"	> 0,20
"Keramik"	> 0,20
PTFE mit niedriger Dichte	0,04
PTFE mit hoher Dichte	0,02



... reibungsärmer fährt man nicht!

Das Produkt mit
zertifizierter
Leistung - keine
unfundierte
Behauptungen
www.qmi.de

kommen, so wird auch weniger Energie nötig, um die gleiche Leistung zu bringen. Sind Motor, Getriebe nun Differential behandelt, sind laut weiteren, wissenschaftlich soliden Tests 6-7% zu sparen.

Bei weniger Verschleiss ist mit weniger Wartungskosten zu rechnen, und ein längeres Autoleben. Dazu kommt noch Ihr Beitrag zur Umwelt. Nicht nur weniger Sprit, unterwegs verbrennen mit SX-6000 behandelte Fahrzeuge ca. 50% weniger Öl.

Überzeugen Sie sich selbst. In www.qmi.de finden Sie die Test- sowie Erfahrungsberichte, die Gegenargumente und Kommentare dazu, was Trittbrettreiter tun, um ihre Leistungsschwächen zu vertuschen.

Wir meinen, der gut informierte Kunde ist der beste Kunde. Gehen Sie kritisch mit (auch unsere) Information um. Verlangen Sie Fakten !

Die erste Adresse für die Kostenbewussten von heute: www.qmi.de

Unsere Produkte sind im Fachhandel erhältlich sowie über: www.chambers-shop.de

Richard Chambers GmbH · D-85551 Heimstetten · Fax: 0 89-904 45 41 · chambers@qmi.de



Impressum

Herausgeber

Team Schroedel
Piningstraße 2
31134 Hildesheim

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Anzeigenberatung:

Anja Pokojski
Tel.: 05725 708 057
Mobil: 0172 4046 051
Mail: anjapoko@gmx.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Gerhard Druck
Gutenbergstr. 1
26632 Ihlow-Riepe

Vor Ort und online

Es war IAA – und wir waren wieder da! Eine Autozeitung herausgeben und nicht bei der weltgrößten Automesse vor Ort zu sein – unvorstellbar. Zum einen, weil wir natürlich persönlich gespannt auf die vielen Neuheiten der Hersteller waren, die Autos live sehen wollten, anfassen, Probe sitzen, fachsimpeln – was ein echter Autofan eben so macht. Zum anderen, um für Sie, liebe Leser, die wichtigsten Neuheiten zu dokumentieren und sie hier in der HANNOVERmobil zu veröffentlichen. Denn bei uns bekommen Sie die Infos aus erster Hand – wie Sie es von Ihrem informativen regionalen Automagazin gewohnt sind. Und wem die Infos in der HANNOVERmobil noch nicht genügen, der sollte sich

mal auf unserer Internetpräsenz umsehen:

Unter www.teamschroedel.de finden Sie aktuelle Meldungen aus der Automobilbranche, Neuigkeiten rund ums Auto aus der Region, Veranstaltungshinweise und mehr. Und wer den Verlag Team Schroedel bei facebook „liked“ (facebook.com/TeamSchroedel), bleibt immer auf dem Laufenden!

Beim Laufen über die IAA haben wir übrigens neben den Autos noch weitere Hingucker entdeckt: die Mädels neben den Autos. Bei unserem Besuch in Frankfurt konnten wir feststellen, dass diesmal auffallend viele hübsche Hostessen und Models in den Messehallen unterwegs waren – auf unserer

Homepage www.teamschroedel.de zeigen wir Ihnen unter dem Button „Girls & Cars“ eine Auswahl der Schönsten!

Viel Spaß also beim Stöbern im Internet und beim Lesen der Printausgabe!

Thomas Schroedel, Herausgeber

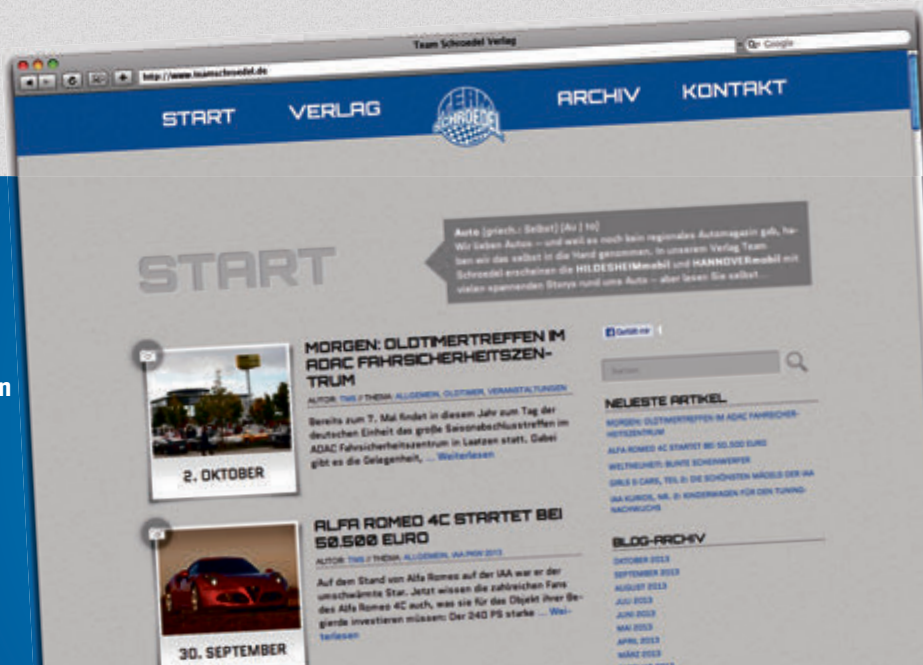


Mehr „Girls & Cars“ unter www.teamschroedel.de.



Immer aktuell: teamschroedel.de facebook.com/TeamSchroedel

- Ausgaben downloaden
- Das Neueste der Autobranche
- Mitdiskutieren bei den aktuellsten Themen
- Liken & tweeten





Fotos: Schroedel, Hersteller

HANNOVERmobil war für Sie vor Ort IAA 2013: „Die automobilste Show der Welt“

Frankfurt (tms). Der Slogan passt: getreu dem diesjährigen Motto „Die automobilste Show der Welt“ zeigten rund 1000 Aussteller aus 34 Ländern auf der 65. „Internationalen Automobilausstellung“ in Frankfurt vom 12. bis 22. September, wie sie

sich die Zukunft des Automobils vorstellen. Ein Trend, der sich durchzusetzen scheint: die Zukunft wird elektrisch. Kaum ein Hersteller, der nicht wenigstens ein elektrisch betriebenes Fahrzeug präsentierte, ob nun als mehr oder weniger realistische (Design)-

Spielerei, als serienreifes Hybrid- bzw. Plug-In-Modell oder als (einigermaßen) bezahlbares rein elektrisches Auto. Natürlich gab es aber auch das zu erleben, was viele Besucher auf der IAA erwarten: atemberaubende Studien, schnelle Sportwa-

gen, luxuriöse Limousinen, hübsche Hostessen und die neuesten Modelle aller Klassen, die demnächst die Autohäuser der Region bevölkern. HANNOVERmobil war für Sie in Frankfurt und zeigt die spannendsten Bilder und Fakten.



Abgespeckt

Eben noch auf der IAA, schon jetzt im Handel: Den neuen Range Rover Sport gibt es zu Preisen ab 59.600 Euro. Der elegante Fullsize-Geländewagen hat dank Alu-Karosseriearchitektur ordentlich abgespeckt (420 Kilo), was neben der Fahrdynamik auch seiner Wirtschaftlichkeit zugute kommt. Gar nicht mager ist hingegen die Motorleistung: Zur Wahl stehen ein 5,0-Liter-V8-Kompressorbenziner mit 510 PS, ein Hochleistungs-SDV8-Diesel mit 339 PS sowie ein in zwei Leistungsstufen erhältlicher V6-Diesel (258 und 292 PS).



Made in Europa

Designed, entwickelt und gebaut in Europa: Hyundai setzt mit dem i10 die Strategie fort, seine Modelle den Wünschen der europäischen Kunden anzupassen. Die neue Generation des i10 ist länger (+80 mm), breiter (+65 mm) und niedriger (-50 mm) als ihr Vorgänger und bietet jetzt ein Kofferraumvolumen von 252 Litern. Unter der Haube werkeln zwei effiziente Benziner: ein Dreizylinder mit 66 PS und 4,7 Litern Verbrauch sowie ein Vierzylinder mit 87 PS und 4,9 Litern durchschnittlichem Durst. Der Verkauf des neuen Hyundai i10 startet im November zu Preisen ab 9.950,- Euro.



Einmal „Speciale“ bitte

Von der Rennstrecke auf die Straße: der 458 Speciale ist mehr als eine getunte Version des normalen 458. Das 605 PS leistende Aggregat ist der stärkste Ferrari-8-Zylinder-Saugmotor aller Zeiten, vergleichbar mit reinen Rennmotoren. Die hohe Leistungsdichte von 135 PS pro Liter und das hervorragende Leistungsgewicht von 2,13 kg/PS sorgen dafür, dass der 458 Speciale in 3 Sekunden auf 100 km katapultiert wird und über 325 km/h schnell rennt. Die Preise liegen bei ca. 240.000 Euro.



Vorbote einer neuen Generation

Auch Jaguar wagt sich in das für die britische Marke ungewohnte Terrain der SUV – wenn auch erstmal nur in Form einer sehr ansehnlichen Studie. Der C-X17 ist gleichzeitig Träger einer komplett neuen Aluminium-Monocoque-Architektur, die die Grundlage für eine neue Generation von erschwinglichen Jaguar-Modellen bildet. Das erste Modell mit dieser Architektur wird eine sportliche Premium-Limousine für das C/D-Premium-Segment, marktreif 2015. Das SUV darf gerne bald folgen – schließlich hat Jaguar mit Land Rover dafür den richtigen Partner im Haus...



Alfa Romeo: 4C mit Preis, MiTo und Giulietta aufgefrischt



MiTo und Giulietta starteten aufgefrischt ins Modelljahr 2014.

Der Alfa Romeo 4C war der Star des Alfa Romeo Standes auf der IAA.

Auf dem Stand von Alfa Romeo auf der IAA war er der umschwärmte Star. Jetzt wissen die zahlreichen Fans des Alfa Romeo 4C auch, was sie für das Objekt ihrer Begierde investieren müssen: Der 240 PS starke Supersportwagen im Kompaktformat ist in Deutschland ab 50.500 Euro zu haben. In jedem Alfa Romeo 4C enthalten ist ein ganzes Paket modernster Technologie: der verbrauchsgünstige Vierzylinder-Turbomotor, das automatisierte TCT-Sechsganggetriebe mit doppelter Trockenkupplung, der zusätzliche

Race-Modus für das Fahr-dynamikprogramm Alfa Romeo D.N.A., die aus Kohlefaser gebackene Fahrgastzelle (Monocoque) und die aus High-tech-Kunststoff gefertigte Karosserie. Damit ist der leichte 4C gut für eine Höchstgeschwindigkeit von über 250 km/h und eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 4,5 Sekunden.

Bereits in der Basisversion ist der zweiseitige Alfa Romeo 4C komplett ausgestattet. Serienmäßig an Bord sind unter anderem Sportsitze, Lederlenkrad, Klimaanlage, Navigationssystem, eine hochwer-

tige Audioanlage mit Bluetooth-gesteuerter Freisprechanlage, Schaltwippen am Lenkrad sowie Leichtmetallräder im 17-Zoll-Format an der Vorderachse und 18-Zoll-Größe hinten.

Auf der IAA waren aber auch die 2014er Versionen von MiTo und Giulietta zu sehen. Letztere kommt u.a. mit einem neuen 2.0 JTDM 16V-Diesel mit 150 PS und 380 Nm, einem neuen „Uconnect“-Infotainment System mit 5,0 oder 6,5 Zoll großem Touchscreen, modifiziertem Kühlergrill, neuen Leichtmetallfelgen, neu-

en Außenfarben und wertigeren Oberflächen für Instrumententräger und Türtafeln. Der MiTo macht sich mit Chrom-Grill, der neuen Farbe Anthrazit Grau, abgedunkeltem Scheinwerfer-Hintergrund, dem auf 77 kW Leistung gesteigerten 0.9-Liter-Turbo-TwinAir-Motor, dem neuen Uconnect-System mit farbigem 5-Zoll-Touchscreen (auch in Kombination mit Navi lieferbar) sowie vier neuen Stoffkombinationen und drei neuen Armaturenbrett-Designs frisch für die Saison 2014. Beide überarbeiteten Modelle sind ab Oktober erhältlich.

Fahrspaß ohne Limit.

4 Jahre Garantie.
Keine Kilometerbegrenzung¹.

Alfa Romeo Giulietta

ab € 17.990,-³

UNEINGESCHRÄNKT SPORTLICH
OHNE KILOMETER-BEGRENZUNG

4 JAHRE

Alfa Romeo
GARANTIE

Herausragende Fahr-dynamik und exklusives Design – dafür steht Alfa Romeo. Und für höchste Qualität: Ab sofort sind die beiden Modelle Giulietta und MiTo mit 4 Jahren Garantie ohne Kilometerbegrenzung¹ erhältlich.

Freuen Sie sich auf eine umfangreiche Ausstattung mit Fahr-dynamikregelung Alfa Romeo D.N.A.², Tagfahrlicht, und dann jeden Tag.

Alfa Romeo MiTo

ab € 13.990,-³



Abb. zeigen Sonderausstattung

Alfa Romeo Giulietta, MiTo: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) gemäß RL 80/1268/EWG: kombiniert 7,6-3,5; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 177-90.² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Alfa Romeo Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Automotive Services GmbH gemäß ihren Bedingungen. ³nicht für MiTo 1.4 8V 51 kW (70PS) und MiTo 1.4 8V 58 kW (78 PS) ³Privatkundenangebot, gültig nur für Bestellungen von nicht zugelassenen Alfa Romeo Neufahrzeugen. Aktion gültig bis 31.12.2013.

Misburger Str. 119 | 30625 Hannover
Fon 0511.57 77 88 | alfa-hannover.de

menzel & schütte
Ihr Exklusivhändler





Jetzt geht's elektrisch up!

Als Doppelweltpremiere zeigt Volkswagen auf der IAA den e-up! und e-Golf. Mit ihnen transferiert VW zwei Großserienmodelle in das Zeitalter der Elektromobilität. Beide Zero-Emission-Autos sind uneingeschränkt alltagstauglich, stets viertürig und attraktiv ausgestattet. Der Elektromotor des e-up! bringt es auf 82 PS. Der Sprint auf 100 km/h ist damit in 12,4 Sekunden erledigt. Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h. Der e-up! kommt mit einer Batterie-ladung (18,7 kWh) auf eine Reichweite von 160 Kilometern.



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Unter den wachsamen Blicken seines Urahns zeigte Volvo mit dem Concept Coupé eine der anspruchsvollsten Studien auf der IAA, mit Anleihen am Sportcoupé-Klassiker Volvo P1800 aus den 60ern. Für den Vortrieb des Concept Coupé sorgt ein benzintriebener Plug-in-Hybrid mit 400 PS Systemleistung. Das Beste aber: die Studie soll einen Ausblick auf das Design der nächsten Volvo-Modelle geben. Schön wär's.



Abenteuerlust

Opel präsentierte auf der IAA unter anderem den überarbeiteten Insignia. Der Rüsselsheimer kommt mit neuer Infotainment-Generation, neuen, extra-effizienten Direkteinspritzer-Triebwerken und erstmalig auch in der Variante Country Tourer. Die setzt mit modernem Allradantrieb, angedeutetem Unterfahrschutz vorne und hinten, markanten Front-, Seiten- und Radhausverkleidungen sowie zwei Auspuffendrohren und mehr Bodenfreiheit auf Abenteuerlust – auch jenseits von Stadtgrenzen und Asphalt.



Formvollendet

Solch eine sinnliche Formgebung sucht seinesgleichen – bei den Business-Limousinen. Mit dem Ghibli hat Maserati ein Auto geschaffen für all jene, denen die Fahrzeuge aus deutscher Produktion zu langweilig sind. Und für entsprechende Motorisierung gesorgt: neben den 330 und 410 PS starken Benzinern wird erstmals in der Firmengeschichte auch ein Diesel angeboten. Der leistet 275 PS und beschleunigt den Ghibli in 6,5 Sekunden auf 100, soll dabei im Schnitt aber nur 5,9 Liter verbrauchen. Die Preise beginnen bei 64.980,- Euro.



Der Sport quattro ist zurück!

Zum 30. Geburtstag des Sport quattro präsentiert Audi auf der IAA 2013 dessen legitimen Nachfolger. Das Showcar Audi Sport quattro concept führt die große quattro-Tradition fort – mit beeindruckendem Coupé-Design und einem Plug-in-Hybridantrieb mit 700 PS Systemleistung. Als Verbrennungsmotor dient ein Vierliter-V8 mit Biturbo-Aufladung. Er realisiert 560 PS und 700 Nm Drehmoment. Zwischen dem 4.0 TFSI und dem Getriebe ist ein scheibenförmiger Elektromotor platziert, der 110 kW und 400 Nm abgibt. So ausgestattet beschleunigt der Audi Sport quattro concept in 3,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h – ähnlich wie einst die kraftvollen Rallye-Autos von Audi. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 305 km/h.



Mazda3: Um die halbe Welt zur IAA



Auch den neuen Mazda3 gibt es wieder als Limousine und Schrägheck.

Das ist mal Einsatz: Einige der nagelneuen Mazda3, die auf der IAA präsentiert wurden, haben den Weg vom Werk in Hiroshima auf eigener Achse ins 15.000 Kilometer entfernte Frankfurt zurückgelegt. Und sich dabei als „überaus kraftvoll und zuverlässig herausgestellt“, so Tour-Organisator Sascha Postner. Kein Wunder, arbeitet doch unter der elegant geschwungenen Karosserie des neuen Mazda3 modernste SKYACTIVE-Technologie. Die mit extremer Verdichtung arbeitenden und mit einer Vielzahl technischer Maßnahmen verbrauchsoptimierten SKYACTIV Motoren (drei Benziner und ein Diesel) decken im neuen Mazda3 ein Leistungsspektrum von 100 PS bis 165 PS ab. Gemeinsam mit der aerody-

namischen Karosserie, dem geringen Gewicht sowie dem regenerativen Bremssystem i-ELLOP und dem Start-Stopp-System i-stop kommt der Mazda3 so auf zeitgemäße Kraftstoffverbräuche: der Benziner mit 100 PS liegt bei 5,1 Litern und der Diesel mit 150 PS bei lediglich 3,9 Litern pro 100 Kilometern.

An Bord sorgen aktuelle Assistenzsysteme für sicheres Fahren und das neue Konnektivitäts-Konzept MZD Connect dafür, dass die Passagiere auch unterwegs immer online sein können.

Außerdem gehört das Interieur dank des Zuwachses bei Radstand und Fahrzeugbreite zu den geräumigsten in der Kompaktklasse – bei Schulterfreiheit und Beinfreiheit im Fond er-

reicht der Mazda3 Spitzenwerte im Wettbewerbsumfeld. Sehr angenehm bei längeren Touren. Der Maz-

da3 steht ab 18./19. Oktober als Schrägheck und Limousine bei den Händlern, zu Preisen ab 16.990,- Euro.



PremierenParty am 19. Oktober von 10:00 - 15:00 Uhr

Entdecken Sie auf unserer PremierenParty alle Vorzüge des neuen Mazda3 und lassen Sie sich von seinem mehrfach ausgezeichneten KODO Design begeistern.

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,8 - 3,9 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 135 - 104 g/km.

AUTOHAUS GmbH
RODEWALD
... pünktlich + fair!

Hainhäuser Weg 97-99 • 30855 Langenhagen
Tel. (0511) 22 00 72-0 • www.autohaus-rodewald.de



Hat 15.000 Kilometer hinter sich: der neue Mazda3 kam auf eigener Achse von Hiroshima nach Frankfurt.



Neue Frisur

Cabrio und Coupé des Bentley GT gibt's demnächst als S-Version. Die Leistung des V8 wurde auf 528 PS geschraubt, der Wagen tiefer gelegt und mit modifiziertem Fahrwerk versehen. Bei 308 km/h Spitze muss man sich im Cabrio keine Gedanken mehr über seine Frisur machen.



Simply Clever

Skoda erweitert die Modellpalette zwischen Fabia und Octavia um den Rapid Spaceback, einen praktischen Kompakten mit Kurzheck. Typisch Skoda will der Rapid Spaceback viel Platz, zahlreiche „Simply Clever“ Ideen, Top-Sicherheit, interessante Individualisierungsmöglichkeiten, geringen Verbrauch und ein hervorragendes Preis-/Wert-Verhältnis bieten. Zum Marktstart im Oktober wird der Rapid Spaceback mit vier Benzinern und zwei Dieselmotoren angeboten (75 bis 122 PS). Die Preise beginnen bei 14.990,- Euro.

Spektakulär sparsam

Der spektakuläre Technologieträger Porsche 918 Spyder mit Plug-in-Hybridantrieb verbindet als alltagstauglicher Extremsportler überragende Fahrdynamik mit dem Kraftstoffverbrauch eines Kleinwagens. Von Grund auf als Hochleistungs-Hybrid konzipiert, beherrscht der



Spyder die Spreizung zwischen der Performance eines 887 PS starken Supersportlers und der fast lautlosen Fortbewegung eines Elektrofahrzeugs. So steht einer Beschleunigung in 2,8 Sekunden von null auf 100 km/h ein Normverbrauch zwischen 3,0 und 3,3 l/100 km gegenüber. Schön, wenn man bei einem Grundpreis von ca. 770.000 Euro wenigstens etwas an den Kraftstoffkosten spart.

Wachstum

Die 500er Familie von Fiat wächst weiter: Zeitgleich mit der Premiere auf der IAA steht der 500 L Living bei den Händlern. Äußerlich sympathisch kompakt, ermöglicht der Innenraum nicht nur ein Platzangebot von fünf plus zwei Sitzen, sondern auch ein Kofferraumvolumen von bis zu 638 Liter. Zum Marktstart stehen vier Motoren zur Wahl: der re-

volutionäre Zweizylinder-Turbobenziner 0.9 TwinAir (105 PS) sowie die beiden Turbodiesel 1.3 16V Multijet (85 PS) und 1.6 16V Multijet, letzterer in zwei Leistungsvarianten mit 105 PS oder 120 PS. Alle Motoren verfügen über eine kraftstoffsparende Start&Stopp-Automatik. Die Preise beginnen bei 19.750,- Euro.



Kampfansage

Neben dem neuen 308 zeigte Peugeot auch eine extrem sportliche Variante seines jüngsten Modells. Mit seiner tiefergelegten Karosserie, der breiten Spur und den kräftigen Schultern macht der PEUGEOT 308 R Concept keinen Hehl aus seiner Sportlichkeit und seinem unbändigen Temperament. Das Concept Car hat unter der Haube den 1,6-Liter-Vierzylinder-Benziner des RCZ R mit 270 PS – eine Kampfansage an GTI & Co.





Pariser Chic

Mit dem Concept Car Initiale Paris gibt Renault einen ersten Ausblick auf das Nachfolgemodell der Großraumlimousine Espace. Mit 4,85 Metern ist das Concept Car etwa so lang wie der aktuelle Grand Espace und soll drei Fahrzeugklassen in sich vereinen: Der markante Kühlergrill und die prägnante Schulterlinie sind nach dem Vorbild einer dynamischen Oberklasse-Limousine geformt.

Hinzu kommen kraftvoll modellierte Flanken und groß dimensionierte 22-Zoll-Räder wie bei einem SUV. An einen Van erinnern dagegen unter anderem die großen Fensterflächen. Als Antrieb für den Initiale Paris dient ein durchzugsstarker Downsizing-Vierzylinder auf Basis des dCi 130-Dieselmotors. Das Triebwerk bietet ein maximales Drehmoment von 400 Nm.



Charaktervoll

Auf der IAA enthüllte Dacia den rundum modernisierten Duster. Die neu gestaltete Frontpartie, chromverzierte Rückleuchten, dunkel getönte 16-Zoll-Leichtmetallräder und die Dachreling mit „Duster“ Schriftzug sollen dem Kompakt-SUV einen noch charaktervolleren Auftritt verleihen.

Auffälligste Kennzeichen des aktualisierten Dacia Duster sind der verchromte Kühlergrill und der tiefer nach unten gezogene Lufteinlass in der Frontschürze. Ebenfalls neu gestaltet sind die Doppelscheinwerfer mit integriertem Tagfahrlicht.

GEBRAUCHTWAGEN-ZENTRUM



Renault Twingo 1.2 LEV 16V 75 Expression
EZ 07/12, 1.616 km, 55 kW (75 PS)
Rot **7.990,- €**



Opel Astra 1.6 Innovation
EZ 02/08, 77.011 km, 85 kW (115 PS)
Metro M2 **7.975,- €**



Mercedes C180 Kompresso Sportcoupé
EZ 06/02, 83.909 km, 105 kW (143 PS)
Silber Metallic **6.975,- €**



Renault Koleos dCi 150 FAP 4x4 Night and Day
EZ 05/11, 75.512 km, 110 kW (150 PS)
Weiß Metallic **16.475,- €**



Renault Clio 1.2 16V 75 Expression
EZ 06/10, 34.369 km, 55 kW (75 PS)
Schwarz Metallic **6.475,- €**



Mitsubishi Outlander 2.2 DI-D 4WD Intense
EZ 10/08, 30.691 km, 115 kW (156 PS)
Blau Metallic **16.975,- €**





Probefahrt

Anstehen zur Probefahrt: Der BMW i3 ist das erste serienreife Elektroauto eines deutschen Premiumherstellers, entsprechend groß war das Interesse der Messebesucher. Sein Elektromotor verfügt über eine Leistung von 170 PS und wird von einer tief und mittig im Unterboden angeordneten Lithium-Ionen-Batterie mit Energie versorgt. Der nur 1195 Kilogramm schwere i3 soll im Alltagsverkehr auf eine Reichweite von 130 bis 160 Kilometer kommen. Auf Wunsch übernimmt ein Zweizylinder-Verbrennungsmotor die Funktion eines Range Extenders, mit dem die Reichweite auf bis zu 300 Kilometer ausgedehnt werden kann. Für eine Runde übers Messege-lände reicht das masse.



Unschuldig

Ganz in unschuldigem Weiß präsentierte sich Toyota: alle Autos auf dem Stand waren Hybridmodelle. Das Extremste darunter war sicherlich das Yaris Hybrid-R Concept Car, mit der Technologie des erfolgreichen Hybrid-Rennwagens TS030. Es verfügt über einen von der Toyota Motorsport GmbH entwickelten 1,6-Liter Turbo-Rennmotor mit 300 PS. An der Hinterachse arbeiten zwei 60 PS Elektromotoren, die von einem Super-Kondensator mit elektrischer Energie versorgt werden. Die Systemleistung seines Hybridantriebs beträgt damit 420 PS – und das wirkt in einem Kleinwagen alles andere als unschuldig!



Statement

Ein Auto wie ein Statement: der Rolls Royce Wraith – das Coupé vom Ghost – sprüht nur so vor Eleganz, Luxus und Kraft. Der von zwei Turbos beatmete 6,6-Liter V12 unter der ellenlangen Haube leistet 632 PS sowie 800 Nm Drehmoment und beschleunigt den 2,5-Tonner in 4,6 Sekunden auf 100 km/h. Sein Preis: mindestens 280.000 Euro – auch ein Statement.



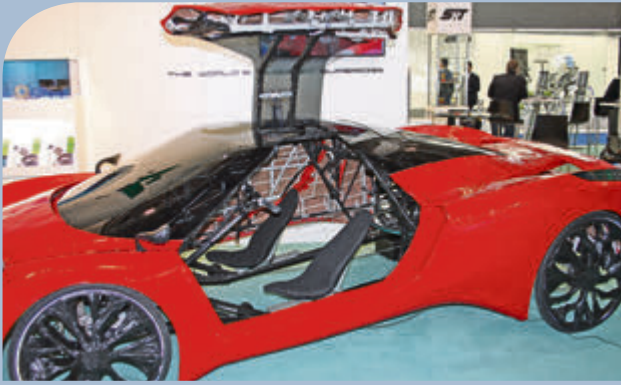
Viel Platz, wenig Verbrauch

Zeitgleich mit der IAA kam der neue Toyota Auris Touring Sports zu den Händlern. Zu Preisen ab 17.150,- Euro verfügt der Kombi u.a. über einen Berganfahrassistenten, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber vorne, LED-Tagfahrlicht sowie die elektronische Stabilitätskontrolle VSC mit Antriebsschlupfregelung und sieben Airbags. Der Kofferraum fasst 530 Liter, durch Umklappen der im Verhältnis 60:40 geteilten Rücksitze steigt die Ladekapazität sogar auf 1.658 Liter – auch in der Hybridvariante. Denn – und das ist einmalig in der Kompaktklasse – für den Auris Kombi steht neben zwei Benzinern und zwei empfehlenswerten, weil sparsamen, Dieseln eine Hybridantrieb zur Wahl. Die ab der mittleren Ausstattungsstufe für 24.400,- Euro erhältliche Kombination aus Otto- und Elektromotor, die gemeinsam 136 PS leistet, reduziert den Verbrauch auf nur 3,7 Liter je 100 Kilometer bei 85 Gramm CO2 pro Kilometer.



Große Kunst

Citroën stellte auf der IAA neben spannenden Studien auch zwei wichtige Neuheiten für die Marke aus: den neuen Citroën C4 Picasso, der im Juni 2013 eingeführt wurde und von dem bereits über 16.000 Einheiten verkauft wurden, und als Weltpremiere den Citroën Grand C4 Picasso. Der geräumige Van mit einem Kofferraumvolumen von 645 Litern steht ab Mitte Oktober zu Preisen ab 22.390,- Euro bei den Händlern. Vorerst stehen zwei Benzinern (120 und 156 PS) sowie zwei Diesel (92 und 115 PS) zur Verfügung.



Fahrradi

Sieht aus wie ein Ferrari – ist aber eigentlich nur ein Fahrrad: Der Fahrradi beherbergt unter seiner extremen Leichtbau-Karosserie nichts weiter als Rahmen, Ketten, Gangschaltung und Pedale. Und auch wenn man noch so doll in letztere tritt, der Fahrradi bleibt „the worlds slowest supercar“. Noch umweltfreundlicher als ein Elektro-Auto...

Der Rochen sticht wieder

Von den Fans sehnsüchtig erwartet: die neue Corvette Stingray. Die Coupé-Version des Hightech-Sportlers steht ab Ende des Jahres bei den Händlern, zu Preisen ab 69.990,- Euro, das Cabrio folgt im Frühjahr 2014 für 72.990,- Euro. Als Kraftquelle kommt ein neuentwickelter 6,2-Liter-„LT1“-V8-Motor zum Einsatz, der in Verbindung mit einer Hochleistungs-Abgasanlage eine Spitzenleistung von 460 PS und ein maximales Drehmoment von 630 Newtonmetern generiert. Mit 4,2 Sekunden für den Sprint aus dem Stand auf 100 km/h und Querbeschleunigungen von bis zu einem „g“ ist die neue Stingray zugleich die stärkste Serien-Corvette aller Zeiten.



Hybrid durchs Gelände

Als weltweit erstes SUV-Modell will der Outlander PHEV die Umweltfreundlichkeit eines Elektrofahrzeugs mit der Reichweite eines Fahrzeugs mit konventionellem Verbrennungsmotor und der On- und Off-roadfähigkeit eines leistungsstarken SUVs verbinden. Der Verbrauch soll bei nur 1,9 l/100 km liegen und die Reichweite bei 827 km. Für den Antrieb sorgen in der Regel zwei Elektromotoren an der Vorder- und Hinterachse mit jeweils 82 PS sowie im Bedarfsfall zusätzlich ein 121 PS starkes 2,0-l-Benzinaggregat an der Vorderachse. Die Ladezeiten (u.a. an der heimischen Steckdose) betragen zwischen 5 Stunden (Normalaufladung) und 30 Minuten (80-Prozent-Schnellaufladung). Die Preise beginnen bei 41.990,- Euro.

ALLTAG RAUS. ABENTEUER REIN.

UND 3.000 €¹ PREISVORTEIL SICHERN.

Outlander STYLE+ 2.0 2WD Inform*
21.990 €

Abbildung zeigt Outlander STYLE+ 2.0 2WD Invite**

Der Mitsubishi Outlander STYLE+ ist mit seinem geräumigen Innenraum mit bis zu 7 Sitzen wie geschaffen für kleine und große Abenteuer. Erleben Sie sparsame Motoren sowie höchste Sicherheitsstandards – jetzt als Sondermodell mit zusätzlicher Ausstattung ohne Aufpreis.

*Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5): Outlander STYLE+ 2.0 2WD Inform, Verbrauch (l/100 km) innerorts 8,7 / außerorts 5,7 / kombiniert 6,8 / CO₂-Emission kombiniert: 157 g/km / Effizienzklasse D.

**Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5): Outlander STYLE+ 2.0 2WD Invite, Verbrauch (l/100 km) innerorts 8,7 / außerorts 5,7 / kombiniert 6,8 / CO₂-Emission kombiniert 157 g/km / Effizienzklasse D.

¹Gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell. Bestehend aus 1.200 € Preisvorteil auf Basis der UPE und zusätzlich kostenfreies Designpaket im Wert von 1.800 € (Spoilerecken-Set vorn und hinten in Wagenfarbe, Seitenschweller in Wagenfarbe, Stoßstange und Dachfläche in Foliendesign; inkl. Montage). Gültig bei Kauf und Zulassung eines neuen Outlander STYLE+ bis zum 31.12.2013.

Hasbi
das Autohaus

Hasbi Automobile GmbH
Junkersstr. 4, 30179 Hannover
Telefon 0511/969900
www.hasbi.de



Drive@earth



Technorama: Alte Autos und zahlreiches Zubehör

Hildesheim. Auch schlechtes Wetter kann der Technorama nichts anhaben: die Kombination aus Oldtimer-treffen, Teilemarkt und packender Rennaction lockte

auch in diesem Jahr wieder etwa 12.000 Besucher auf den Hildesheimer Flughafen, trotz Regen am Samstag. Old- und Youngtimer unterschiedlichster Baujahre,

Klassen und Marken – von Auto Bianci bis Aston Martin – kamen an den beiden Veranstaltungstagen auf's Gelände, zahlreiche Aussteller versorgten Suchende mit

Teilen und Automobilia und über 200 Rennfahrer lieferten sich in den unterschiedlichsten Klassen heiße Rennen auf der 2,7 Kilometer langen Flugplatz-Piste.



Einen echten Biker stört auch ein bisschen Regen nicht...



Kleine Mini-Fraktion.



Seltener Wolseley Hornet Special aus den 30er Jahren.



Machten „Auf den Spuren der Hanomag-Versuchsfahrer“ Halt auf der Technorama: Horst-Dieter Görg und seine Mitstreiter von der Hanomag IG mit ihren Hanomags unterschiedlichster Baujahre.

Oldies, soweit das Auge reicht: Zur Technorama holen viele ihr Schätzchen aus der Garage.





Rennautos zum Anfassen: Diverse Porsche vor dem Start.



Bei Regen noch packender: die historischen Rennwagen auf dem Flugplatz-Kurs hatten mit Gisch und ungewollten Querstehern zu kämpfen.



Zahlreiche Aussteller versorgten Suchende mit Teilen, Modellautos, alten Katalogen und diversen Automobilia. ➔



„Mit der Kraft der zwei Herzen“: Unter der schier endlos langen Haube des Isdera 116i Autobahnkurier arbeiten zwei Mercedes 8-Zylinder mit insgesamt 10 Litern Hubraum und 600 PS. Bernd Maschke vom Mercedes-Benz Veteranen Club war stolz, den Wagen samt Schöpfer Eberhard Schulz auf der Technorama begrüßen zu können.



Kaum zu glauben, dass dieser SL mal ein Unfallfahrzeug war: Werner Dreyer Classic bietet einen Rundum-Service für Mercedes-Benz Young- und Oldtimer an, von der Wartung über Reparaturen bis hin zur Ersatzteilversorgung. Das Ausstellungsgstück auf der Technorama gehört einem Mitarbeiter und zeigt, dass das Team von Dreyer jede Menge Know-How vorweisen kann – da lohnte das nähere Hinsehen.

WITTFOHT
 FAHRZEUGPFLEGE
 KOMPETENZZENTRUM

Lüneburger Str. 18, 30880 Laatzen
 E-Mail: laatzen@witthoft-fahrzeugpflege.de
 Tel. 05102 – 930 80 23, Fax: 05102 – 930 80 24
 Öffnungszeiten: Mo – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung
www.witthoft-fahrzeugpflege.de

WACHSMANUFAKTUR SEIT 1930

QUALITY IS OUR SUCCESS

SWIZÖL®
 HIGH PERFORMANCE CAR CARE
 HAND MADE IN SWITZERLAND



Oldie-Treffen im ADAC Fahrsicherheitszentrum Sonniger Saisonabschluss

Fotos: Schroedel

Laatzen (tms). Bereits zum 7. Mal fand auf dem ADAC Fahrsicherheitszentrum in Laatzen am 3. Oktober das Oldie-Treffen statt. Und weil das Wetter am Feiertag mit strahlend blauem Himmel

verwöhnte, fanden sich auch in diesem Jahr wieder hunderte Oldtimerbesitzer mit ihren betagten Vehikeln auf dem Gelände vor den Toren Hannovers ein. Viele sehen das Treffen inzwischen als

Saisonabschluss, danach werden die meisten Oldies in den Winterschlaf geschickt. Eine schöne Gelegenheit für Oldtimerfans also, noch einmal einen Blick auf die chromglänzenden und teils

liebevoll hergerichteten Präziosen zu werfen. Tausende Besucher freuten sich über die große Auswahl, die von Brot-und-Butter-Autos über Sportler bis hin zu echten Raritäten reichte.



Er hatte Mitte der 60er Jahre den Spitznamen „Baby-Ferrari“ und war so teuer wie ein Porsche 356: der heute seltene Fiat 1500 GT von Ghia.



Schöne Raubkatze: Jaguar XK 150 von 1959 mit 6 Zylindern und 190 PS.



Peppiges Jamaikagelb ziert diesen 1985er Opel Senator aus 1. Hand.



Fordert einen versierten Piloten: Münch 4 mit Vierzylinder-PKW-Motor aus dem NSU Prinz.



Monument: Der Mercedes 600 galt lange Zeit als das „beste Auto der Welt“.



Das älteste Auto am Platz: amerikanisches Hupmobile von 1909 mit rasanten 20 PS.



Das Wetter passte dieses Jahr perfekt: bei strahlend blauem Himmel tummelten sich scharenweise Oldtimer auf dem Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums – und noch mehr Besucher.



Sieht aus wie ein Maserati, ist aber ein Bitter CD, ein Fließheck-Coupé auf Basis des Opel Diplomat B mit V8 und 230 PS.



Polarisiert damals wie heute: Von Zagato gefertigter Alfa Romeo SZ, von dem insgesamt nur etwa 1000 Stück produziert wurden – und der den zweifelhaften Spitznamen „das Monster“ trug.



Rarität: Mercedes-Benz 220 D Pickup.



Wie eben den 60ern entsprungen: Faltdach Export Käfer mit zahlreichem Zubehör, Micky-Maus-Heft – und eigener Parkuhr.



Trug die ausladendsten Heckflossen: Cadillac Coupé DeVille von 1959 – mit Rückleuchten in Raketenoptik!



Heißes Teil: Aus einem normalen 323i baute der Bückeburger Extremtuner Zychlinski dieses nur 1045 Kilogramm leichte aber 453 PS starke Geschoss.



Der Platz platzte aus allen Nähten: Old- und Youngtimer, wohin man blickte.

SÄTLER- & POLSTER-
WERKSTATT

SIEVERS

AUTOSÄTLEREI & MEHR

Wir sind
umgezogen!

Ihr Sattlermeister
 in Hannover/Langenhagen
NEUE ADRESSE:
 Osterriedestr. 28
 30851 Langenhagen
 0511/28 33 610

www.sattler-sievers.de



Weltneuheit: Bunte Scheinwerfer

Fotos: Hersteller

Pünktlich zum Herbstbeginn präsentiert Philips seine neue Scheinwerferlampe ColorVision – die erste Fahrzeuglampe, die dem Fahrzeug durch einen farbigen Glanz im Scheinwerfer eine

einzigartige Optik verleiht und zugleich 60 Prozent mehr Licht auf die Straße bringt. Ab Oktober auf dem europäischen Markt erhältlich, bietet ColorVision Autofahrern die Möglichkeit, ihre

Scheinwerferoptik individuell in den Farben Blau, Grün, Gelb und Pink zu gestalten. Und das beste. Die Lampe erfüllt alle europäischen Verkehrsvorschriften. Die Produkte sind in den gän-

gigsten (H4 und H7) Fahrzeuglampen-Typen verfügbar und speziell für Reflektorscheinwerfer entwickelt. Weitere Informationen unter www.philips.com/colorvision



Conti-Winterreifen belegt Spitzenplätze

Die Automobilclubs ADAC (Deutschland), ÖAMTC (Österreich) und TCS (Schweiz) haben die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Winterreifentests in den beliebten Größen 185/60 R 15 T und 225/45 R 17 H veröffentlicht. Dabei wurden insgesamt 32 Reifenmodelle in 18 Disziplinen auf Schnee, Eis, nasser und trockener Fahrbahn getestet. Der ContiWinter-

Contact TS 850, der sich in Dimensionen von 14 bis 17 Zoll für eine Vielzahl von Pkw der Kompakt- bis zur oberen Mittelklasse eignet, belegte dabei in beiden Größen den Spitzenplatz. Die Reifenexperten des ADAC stellten in der kleineren Größe die sehr guten Leistungen auf nasser Straße, Schnee und Eis sowie die Ausgewogenheit auf höchstem Niveau beson-

ders heraus. Dem ContiWinterContact TS 850 wurde außerdem ein geringer Spritverbrauch und Verschleiß attestiert. Auch in der größeren Größe bescheinigte der ADAC dem in Hannover entwickelten Winterreifen seine Ausgewogenheit auf höchstem Niveau mit Bestnoten auf Schnee sowie besonders guten Noten auf nasser und trockener Straße. Darüber hi-

naus wurde auch der geringe Verschleiß bestätigt. Aus dem Continental-Konzern erhielten auch der neue Uniroyal MS plus 77 in 225/45 R 17 H sowie der etablierte Semperit Speed-Grip 2 in 185/60 R 15 T die höchste vergebene Note „gut“.



AUTO GAS



Gasumbau
ab 1299,-€

0511 / 47 30 59 61

Tankstelle



0511 / 43 50 81

Hannover, Am Grossmarkt 5



Langenhagen : Carhifi + Zubehör + Service

Wir beraten, verkaufen und bauen ein!

**Klang und Unterhaltung
- auch im US Car -**

Wir sind deine Spezialisten, auch wenn es um exotische Autos wie Dodge, Hummer, Cadillac, GMC, Jeep, Landrover u.s.w. geht!



Einfach und günstig das amerikanische Werksnavi auf den europäischen Stand bringen oder einfach vom normalen Werksradio auf ein Navi aufrüsten.

Unsere Kompetenz mit US Cars ermöglicht es uns bei den meisten Fahrzeugen, fast immer alle werksseitigen Funktionen (Lenkradfernbedienung, Soundsystem, Deckenmonitor, Rückfahrkamera u.s.w.) auch mit einem neuen Gerät weiter zu verwenden. Für Fragen einfach anrufen, eine E-Mail schicken oder einfach vorbei kommen.

- Volle Anbindung an**
- Lenkradfernbedienung
 - Soundsystem
 - Rückfahrkamera
 - Deckenmonitor
 - u.s.w. möglich

Einbau ab €149,- !
zzgl. Material

**Und natürlich können wir
auch nachträglich eine
Rückfahrkamera,
einen Deckenmonitor oder
ein Soundsystem in dein
Fahrzeug verbauen.**

**Für Fragen einfach anrufen:
0511 / 51 930 950**

ZENEC ZE-NC620D Universal Naviceiver 2-DIN

- 15,7 cm/6,2" 16:9 HD Display mit 800 x 480 Pixel Auflösung und LED Backlight
 - Slide-Touch
 - Wiedergabe von CD, DVD, MP3/WMA, Xvid/H.264/VCD/SVCD/AVI, JPEG/Picture
 - Parrot Bluetooth-Freisprecheinrichtung
 - iPod/iPhone Anschluss mit optionalem Kabel ZE-NC-IPS
 - USB-Port 2.0, SD/SDHC-Kartenleser (bis 32 GB)
 - RDS-Tuner, BSM, 30 Stations Speicherplätze (18 UKW/12 MW)
 - 4 x 50 Watt
 - DVB-T ready (ZE-DVBT40, ZE-DVBT50, ZE-DVBT60)
 - Tastenbeleuchtung in 6 Farben einstellbar
 - Diebstahlschutz
 - Export / Import der Benutzereinstellungen
 - 4,1 K. Preout, stereo Preout ohne Lautstärkeregelung, 2 x Video Out, 1 x AV-In, 1 x Video In für Rückfahrkamera, Lenkrad-Interface (IR-In) ready
- mehr Infos auf www.zenec.de



nur €649,-



PIONEER AVIC-F50BT Universal Naviceiver 2-DIN

- Motorgetriebenes 17,8 cm/7" Touchscreen Display
- integrierte Multisensor Navigation mit Karten von 45 EU-Ländern & TMC, Text-To-Speech (TTS), 9,2 Millionen P.O.I.s
- DVD-R/RW/CD-R/RW/MP3/WAV/WMA/DivX/Xvid/AAC/MPEG4/H.264 geeignet
- USB-Port mit iPhone/iPod-Steuerung und App Mode
- SDHC/SD-Kartenslot
- Rear Aux-In
- integriertes Bluetoothmodul für Freisprechen und Audiostreaming
- 4 x 50 W Mosfet Power, grafischer 8-Band EQ, Auto EQ mit optionalem Mikrofon, Hochpassfilter, Sonic Center Control, Loudness Control, Sound Retriever
- variable Tastenbeleuchtung
- 6 K. Preout 4 V, 1 x AV In, 1 x AV Out, Video-In für Rückfahrkamera, vorbereitet für werkseitig installierte Lenkradfernbedienung



nur €988,-



ACR HFB audio
Friesenring 10
30853 Langenhagen

Tel.: 05 11 / 51 930 950
Web: www.hfb-audio.de
Mail: info@hfb-audio.de

In Hannover exklusiver Fachhändler für
FOCAL ETON ZENEE



Webasto Standheizungen sorgen für Komfort und Sicherheit Eiskratzen ist Schnee von gestern!



Eine Standheizung wärmt nicht nur den Innenraum, sondern auch den Motor vor, was zu einer Verminderung der Schadstoffemission führt.

Die Webasto Standheizung Thermo Top E für Kleinwagen gibt es inklusive Vorwahrer und Einbau schon für 1098,- Euro.

Wer sein Fahrzeug mit Standheizung nachrüstet, kann sich vieles sparen: Zeit, Nerven und Bußgelder. Die Standheizung bringt Eis und Schnee auf den Fahrzeugscheiben zum Schmelzen und sorgt dafür, dass die Scheiben während der Fahrt nicht wieder beschlagen. Denn der Innenraum ist durch die Standheizung bei Fahrtantritt bereits angenehm warm. Der zusätzliche Komfort für den Autofahrer-Alltag macht sich jeden Morgen durch eingesparte Zeit bezahlt.

Außerdem erhöhen eisfreie Scheiben die Sicherheit. Zahlreiche Unfälle werden im

Winter durch eine schlechte oder eingeschränkte Sicht verursacht. Denn oft wird nur ein kleines Guckloch in die vereiste Frontscheibe gekratzt. Andere Fahrzeuge, aber auch Radfahrer und Fußgänger können dann schnell übersehen werden. Außerdem müssen Autofahrer mit solch einem Guckloch mit einem Bußgeld in Höhe von 10 € rechnen. Kommt es bei vereisten Scheiben gar zu einem Unfall, wird eine Strafe von 35 € fällig.

Aber auch die Umwelt profitiert vom Einbau einer Standheizung. Aktuelle Testergebnisse der Dekra bele-

gen: Auf die Emissionsbilanz eines Fahrzeugs wirkt sich der Einsatz einer Standheizung positiv aus, da sie den Motor vorwärmt. So ist er bereits zum Zeitpunkt des Anlassens nahe an der optimalen Betriebstemperatur. Auf diese Weise startet der Wagen nicht nur besser, sondern stößt auch nachweislich weniger Schadstoffe aus.

Bereits ab 1098,- Euro kann man jetzt Besitzer einer Webasto-Standheizung werden: soviel kostet das Einstiegsmodell Thermo Top E inklusive Vorwahrer und Einbau für Kleinwagen.

Was Fahrer von Dieselfahr-

zeugen oft nicht wissen: Viele Pkw mit Dieselmotor sind ab Werk mit einem Webasto-Zuheizer ausgerüstet. Er verfügt bereits über fast alle Komponenten einer Standheizung. Mit einem fahrzeugspezifischen Aufrüstkit und dem gewünschten Bedienelement lässt sich der Zuheizler preiswert und einfach zur Standheizung aufrüsten. So ein Aufrüstkit bietet Webasto derzeit z.B. für den VW Touran ab 379,- Euro an.

Die Webasto-Einbaupartner vor Ort beraten Sie gerne dazu.

Weitere Infos auch unter www.standheizung.de

Wir bauen Ihnen die Wärme günstig ein:

Maurer Car Service GmbH | Bosch Car Service

Vahrenwalder Str. 253
30179 Hannover
Tel: 0511 / 590 900 310

Ing. Otto Meyer GmbH & Co. KG | Bosch Car Service

Große Düwelstraße 48
30171 Hannover
Tel: 0511 / 28 89 210

Timm GmbH | Bosch Car Service

Bogenstraße 18
30165 Hannover
Tel: 0511 / 3 52 25 26

Bosch Car Service Andreas Heitmann

Gleidinger Straße 14
30880 Laatzen
Tel: 05102 / 45 14

* UVP inkl. 19 % MwSt., Vorwahrer und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de



Standheizung.

Ab € 1.098,-* inkl. Einbau und Vorwahrer.

www.standheizung.de

Webasto
Feel the Drive



Am 19. und 20. Oktober auf nach Halle OLDTEMA bietet die Erlebniswelt Oldtimer

Am Wochenende des 19. und 20. Oktober ist wieder Oldtimerfest auf der HALLE MESSE.

Die OLDTEMA mit ihrer Erlebniswelt Oldtimer lädt alle Freunde älterer Fahrzeuge ein.

Wieder in allen drei großen Hallen des Messegeländes in Halle/Saale und auf einem herrlichen Freigelände gibt es etwa 250 Anbieter, viele Oldtimer-Clubs und Aussteller von Veteranenfahrzeugen.

Von „passender“ Bekleidung über ein umfangreiches Literaturangebot, Werkzeuge, Pflegemittel, Automodelle, Gummiteile und Reifen bis hin zu alten Schildern wird alles zu sehen und zu erwerben sein: Alles, was das

Herz eines Oldtimerfreundes erfreut. Einige Anbieter präsentieren ihre Leistungen bei der Restauration, beim Aufpolstern, Galvanisieren und Sandstrahlen von Veteranenfahrzeugen.

Als besonderer Service können auf einem Stand auch alle Fragen zu Oldtimerversicherungen beantwortet werden, ebenso Fragen nach dem Wert eines älteren Fahrzeuges.

Vom Uralt-Fahrrad bis zur chromblitzenden Edelkarosse kann man viel bewundern, manches auch erwerben!

Bewährt haben sich auf der OLDTEMA die Gesprächsrunden über verschiedene Fragen zur Restauration von Fahrzeugen, die von einem Restau-

rationsbetrieb aus der Region geleitet werden. Also: Es lohnt sich in diesem Jahr, sich auf der HALLE MESSE eine Nase voll Benzin- oder Ölduft zu holen, zumal auch diesmal wieder etwas gegen den kleinen Hunger und den großen Durst angeboten wird!

Besucher werden am Sonnabend und Sonntag jeweils ab 9:00 Uhr erwartet.

Parkplätze stehen kostenlos ausreichend zur Verfügung. Der Eintritt beträgt 7,- € (5,-€ ermäßigt). Kinder dürfen natürlich wieder kostenlos rein...

Wer mit seinem Oldtimer (Baujahr 1981 und älter...) zur HALLE MESSE kommt, darf als Fahrer die OLDTEMA auch kostenlos besuchen (Einfahrt Tor Nord).

Übrigens: Für private Anbieter oder gewerbliche Händler sind in den Hallen noch wenige, aber auf dem Freigelände noch ausreichend Plätze frei!

Für Besitzer von Veteranenfahrzeugen, die ihr „heilig's Blechle“ gern anderen Interessierten am Sonnabend und Sonntag in den Hallen zeigen möchten, stehen nur noch einige kostenlose Plätze zur Verfügung:

Also schnell anmelden (Tel.: 0361-6534991; Fax 0361-6534992 oder www.oldtema.de) oder am Freitag ab 12:00 Uhr und Sonnabend um 7:00 Uhr zur HALLE MESSE nach Bruckdorf kommen!

Weitere Infos unter: www.oldtema.de



In drei großen Hallen bieten etwa 250 Aussteller auf der OLDTEMA in Halle alles, was das Herz eines Oldtimerfreundes erfreut.

**CARAVAN
BREMEN
2013**

CARAVAN Bremen 2013: Attraktive Caravaning-Welt



Im Messe Centrum Bremen dreht sich schon bald wieder alles um den Traumurlaub im Reisemobil oder Caravan. Neue Branchentrends und eine beeindruckende Vielfalt in drei Messehallen werden das Publikum einmal mehr von der Faszination des Caravanings überzeugen. Vom

8. bis 10. November füllen namhafte Marken aus dem In- und Ausland die fast 15.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche der Hallen 5, 6 und 7 mit zahlreichen bekannten Baureihen und verschiedenen interessanten Neuheiten der Modellgeneration 2014. Neue Designva-

rianten, individuelle Ausstattungskomponenten, technische Details und innovative Konzepte zeigen, dass die Branche alles dafür tut, die Fangemeinde dieser beliebten Urlaubsform noch zu vergrößern. Dem immer noch steigenden Interesse an preisgünstigen, leichten

Fahrzeugen zollen die Hersteller sowohl im Caravaning als auch im Reisemobilbereich Tribut und offerieren in Bremen über den Fachhandel kompakte und dennoch komfortable Feriendomizile. Interessant ist darüber hinaus das breite Spektrum an Grundrissvarianten: Allein



reisende Paare werden im Ausstellungsangebot ebenso fündig wie kinderreiche Familien, sportlich Ambitionierte oder Menschen, die ihr Fahrzeug auch im Alltag nutzen wollen. Kompakte wendige Kastenwa-

gen, günstige Einsteigermodelle, Faltcaravans oder gigantische Luxusmobile – auf der CARAVAN Bremen kommen Besucher mit den verschiedensten Ansprüchen und Preisvorstellungen auf ihre Kosten. Das attraktive



Vom 8. bis 10. November füllen namhafte Marken aus dem In- und Ausland die fast 15.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche der CARAVAN Bremen mit zahlreichen Neuheiten.

CARAVAN Bremen 2013

8. bis 10. November, Messe Centrum Bremen, 10 bis 18 Uhr geöffnet
Eintrittspreise: 9 Euro; Ermäßigt: 7 Euro / Person für Studenten, Schüler ab 13 Jahre, Gruppen ab 10 Personen, ADAC Mitgliedskarte (Inhaber + 1 Begleitperson gegen Vorlage des Mitgliedsausweises), DCC Mitgliedskarte (Inhaber + 1 Begleitperson gegen Vorlage des Mitgliedsausweises); Kinder bis 12 Jahre frei.

Mehr Infos unter: www.heckmannmbh.de/cv

VERLOSUNG

Als Leser der HANNOVERmobil haben Sie die Möglichkeit, 3 x 2 Eintrittskarten für die CARAVAN Bremen zu gewinnen!

Sie müssen uns nur das Stichwort „CARAVAN“ senden, per Post an: Team Schroedel, Piningstr. 2, 31134 Hildesheim oder per Mail an info@TeamSchroedel.de

Vergessen Sie Ihre Anschrift nicht, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können.

ACHTUNG: Einsendeschluss ist bereits der 1. November 2013

Programm wird ergänzt vom Angebot an Zelten und Zubehör, sowie der Präsentation zahlreicher Campingplätze und der Fachinformation seitens der Verbände und Organisationen wie DCC

oder ADAC. Die CARAVAN Bremen findet auch in diesem Jahr zeitgleich zur ReiseLust und SlowFisch statt. Jede Eintrittskarte gilt für alle drei Events.

Boya: Neueröffnung Autozentrum Hildesheim

„Hier entsteht eines der modernsten Reparaturzentren Deutschlands!“



Skizze: Hajo Hoehler, Foto: Schroedel

Hildesheim (tms). Der Kurs des Unternehmens steht ganz klar auf Expansion: 2005 hatten Murat Cokalp, Günay Eryigit und Ali Albayrak in Himmelsthür den Lack- und Karosseriebetrieb Boya gegründet. Seit gut zweieinhalb Jahren betreiben die drei Unternehmer außerdem in Hannover, unweit der Vahrenwalder Straße, den wahrscheinlich effizientesten Unfallreparaturbetrieb Deutsch-

lands. Und setzen jetzt noch eins drauf: Auf dem 16.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Hildesheimer Mastbergstraße, ehemals im Besitz der Firma Rizor, entsteht ein riesiger Neubau mit einer Investitionshöhe von 5,5 Millionen. „Wir bauen hier eines der modernsten Reparaturzentren Deutschlands“, erklärt Cokalp, während er durch die großen Hallen führt, in de-

nen noch fleißig gearbeitet wird. Die Handwerker vor Ort sorgen mit ihrem Know-How dafür, dass die Visionen von Cokalp, Eryigit und Albayrak professionell umgesetzt werden. Große, lichtdurchflutete Hallen sorgen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre, auf etwa 20 Hebebühnen wird später an den Autos gearbeitet, in hochmodernen Lackierkabinen werden die neusten Lackiertechniken

umgesetzt und das gleichseitige Prisma direkt zur Kreuzung Mastbergstraße/Münchewiese ist ein echter Hingucker.

Auf 2.500 Quadratmetern überbauter Fläche bietet Boya nicht weniger als das „Rund-um-Sorglos-Paket“ für Autofahrer an, verspricht Cokalp. „Unsere Stärken liegen in der Behebung von Unfallschäden und in der Instandsetzung von Leasing-



In hochmodernen Lackierkabinen werden die neusten Lackiertechniken umgesetzt.



Das gleichseitige Prisma wird das „Wahrzeichen“ des neuen Autozentrums Hildesheim der Firma Boya.

rückkläufeln.“ Neben den üblichen Arbeiten einer modernen Autolackiererei werden sämtliche Smart-Repair-Verfahren professionell durchgeführt. Außerdem setzt Boya elektronische Karosserie- und Achsvermessungssysteme ein und bietet mit der kompletten Ausstattung einer Kfz-Meisterwerkstatt auch alle anderen Reparaturen rund ums Automobil an. Natürlich nach Herstellervorgaben und nur mit Ori-

ginalteilen. Diese Mehrmarkenwerkstatt firmiert künftig unter dem bekannten Bosch Car Service System – ein Garant für kompetente Arbeiten. Kompetente Arbeit leistet auch die Sachverständigen-gesellschaft Bettels & Schrader, die als GTÜ-Vertragspartner eine Prüfhalle im neuen Autozentrum gemietet hat. Die dort dann tätigen Prüfindgenieure der „Gesellschaft für Technische Überwachung“ sind im Sinne der

Verkehrssicherheit tätig. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Hauptuntersuchung (HU) für PKW, Zweiräder und Anhänger sowie weitere Dienstleistungen wie Änderungsabnahmen und Oldtimergutachten (H-Zulassungen). Dafür steht den Ingenieuren eine professionelle Prüfstraße zur Verfügung, u.a. mit Bremsenprüfstand, Hebebühne, Abgastester und einem Lichttestgerät.

Neben den GTÜ-Prüfin-

genieuren kümmern sich im Boya Autozentrum über 40 Mitarbeiter um das Wohl der Kundenfahrzeuge, darunter auch jede Menge Auszubildende. „Wir sind der größte Ausbildungsbetrieb im Bereich Unfallinstandsetzung in der Region,“, so Cokalp, Eryigit und Albayrak stolz, „und wir suchen noch weitere Mitarbeiter und Azubis, z.B. im Bereich Mechatroniker!“ Denn der Expansionskurs geht weiter.

LACK ■ KAROSSERIE ■ REPARATUR ■ CENTRUM

Internet: www.boyade.de | E-Mail: info@boyade.de

Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH

Niederlassung Hannover:
Kabelkamp 7
30179 Hannover
Fon 0511 / 590 915 55

Niederlassung Hildesheim:
Marggrafstraße 25
31137 Hildesheim/Himmelsthür
Fon 05121 / 91 88 999

**NEUERÖFFNUNG:
ab Mitte November finden Sie uns
in der Mastbergstraße 12!**

24 h Helpline: 0170 / 28 22 734,
0170 / 28 22 733 oder 0170 / 28 22 735
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7.30 –
19.00 Uhr / Sa. von 9.00 – 12.00 Uhr

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?

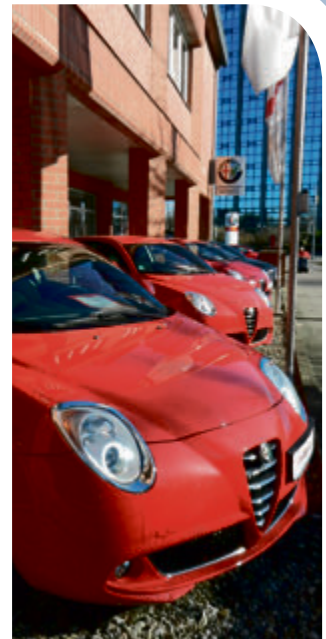
Wir sind für Sie da!

FREIE WERKSTATT

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN



menzel & schütte: Alfa Romeo und jetzt auch Fiat



Neben Alfa Romeo bietet menzel & schütte in Hannover-Kleefeld ab sofort auch Neu- und Gebrauchtwagen von Fiat sowie den Service für Fiat an.

Fotos: menzel & schütte

Hannover. Seit weit über 40 Jahren hat sich die Firma menzel & schütte in der Region einen Namen als kompetenter Partner und Exklusivhändler in Hannover für die Marke Alfa Romeo gemacht. In den Anfängen noch mit Schraubenschlüssel und Ölkanne als „die Alfa-Schrauber“ und in den 60ern war man sogar mit Fahrer Jochen Mass er-

folgreich im Rennsport aktiv. Heute ist noch Krunoslav Tomljanovic als letzter der einstigen Inhaber in der Firma tätig, wird seit geraumer Zeit dabei tatkräftig von Geschäftsführerin Verena Mende unterstützt – seiner Tochter. Und die macht das Unternehmen fit für die nächsten Jahrzehnte: „Wir haben beschlossen, ab sofort auch die Marke Fiat

mit anzubieten!“ berichtet Mende. Schließlich kennt man sich ja aus mit italienischen Fahrzeugen – und da Alfa Romeo ja auch zum Fiat-Konzern gehört, lag dieser Schritt nahe. So kommen ab sofort auch Fiat-Kunden in den Genuss des großen Know-Hows, das das Team von menzel & schütte auszeichnet und von dem die Alfa Romeo Fahrer so ange-

tan sind. Und das gilt nicht nur für die Werkstatt: „Neben dem Service für Fiat gibt es bei uns selbstverständlich auch die Neuwagen der Marke, mit allem was dazu gehört, bis hin zu günstigen Leasing- und Finanzierungsangeboten“, verspricht Mende. Ein Besuch bei menzel & schütte in Hannover-Kleefeld lohnt jetzt also auch für Fiat-Interessierte.



menzel & schütte Ihr Exklusivhändler

Misburger Str. 119 | 30625 Hannover
Fon 0511.57 77 88 | alfa-hannover.de

WIR BIETEN UNSEREN SERVICE AUCH FÜR ANDERE MARKEN AN



Autohaus Schwarzkopf: 35 Jahre Mazda-Händler



„Wo sich heute die Autos befinden, standen früher Zapfsäulen.“ 1968 machte sich Rolf Schwarzkopf auf der Kronenstraße mit einer Tankstelle selbstständig, errichtete dort später sein Mazda Autohaus.

Hannover. Von der Tankstelle zum automobilen Familienbetrieb: Seit mehr als 40 Jahren steht der Name Schwarzkopf in Hannover für Kompetenz und Qualität in Sachen Automobil. Jetzt feiert das Autohaus sein 35-jähriges Jubiläum als Mazda-Händler.

„Du solltest Autos verkaufen“ - dieser Satz eines ehemaligen Chefs bildet den Startschuss für das Traditionsunternehmen. 1968 macht sich Rolf Schwarzkopf mit einer eigenen Tankstelle auf der Kronenstraße in Hannover selbstständig. Der gelernte Tankwart ist engagiert und will seinen Kunden stets den bestmöglichen Service bieten. Aus diesem Grund folgt er zehn Jahre später dem Rat seines ehemaligen Arbeitgebers und erweitert sein Geschäft um einen Fahrzeughandel samt Werkstatt. Am 11. Juli 1978 unterschreibt er einen Händlervertrag mit der noch jungen japanischen Marke Mazda. Ein Entschluss, der sich als goldrichtig erweist, denn Nachfrage und Umsatz steigen kontinuierlich. 1986 gibt Schwarzkopf die Tankstelle auf und konzentriert sich voll auf den Mazda Handel.

Heute führt der Unternehmer das unweit der

Lister Meile gelegene Autohaus gemeinsam mit seiner Frau Irene. Tochter Nadja, Kfz-Betriebswirtin und zertifizierte Automobilverkäuferin, unterstützt beide im Geschäftsalltag und wird einmal die Leitung übernehmen. Mit Tochter Marion verantwortet ein weiteres Familienmitglied das Lager.

Sein 35-jähriges Bestehen will das traditionsreiche Familienunternehmen ausgiebig feiern – zusammen mit der Markteinführung des

neuen Mazda3. Die neueste Generation des meistverkauften Mazda Modells aller Zeiten kommt mit drei SKY-ACTIV-G Benzinmotoren (100 PS, 120 PS und 165 PS) sowie dem innovativen SKY-ACTIV-D Dieselmotor mit 150 PS und Bi-Turbo-Aufladung in den Handel. Das regenerative Bremssystem i-ELOOP und Mazda i-stop –

das weltweit schnellste Start-Stopp-System – sorgen dafür, dass der neue Mazda3 zu den sparsamsten Fahrzeugen seiner Klasse gehört. Klassenbestwerte gibt es außerdem beim Radstand (2,70 Meter) und dank proaktivem Sicherheitskonzept mit dem i-ACTIVSENSE Fahrerassistenzsystemen zur Unfallvermeidung soll der Mazda3 auch eins der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse sein.

Am 18. und 19. Oktober kann man sich im Autohaus Schwarzkopf selber von den Vorzügen des neuen Mazda3 überzeugen – und gleichzeitig mit dem Autohaus feiern: „Die Gelegenheit ist gut: wir machen eine große Party und laden alle Kunden ein“, freut sich Rolf Schwarzkopf.



Bei Schwarzkopf gibt es doppelten Grund zu feiern: Markteinführung des neuen Mazda3 und 35-jähriges Jubiläum als Mazda-Händler.

**Alle unsere Gebrauch- und Vorführgewagen
finden Sie auch auf unserer Homepage!**

seit 1978 **Rolf Ihr Autohaus
Schwarzkopf**

GMBH MAZDA-Vertragshändler

30161 Hannover

Kronenstr. 13 (Nähe Lister Meile/HBF)

Tel. 05 11/31 50 87

www.autohaus-schwarzkopf.de



Fotos: Schroedel, Mazda



Helle sein – und im Oktober zum Licht-Test

Es ist die Chance, im rechten Licht zu stehen: Beim Licht-Test im Monat Oktober kontrollieren die Profis in den Kfz-Betrieben die Beleuchtung von Autos und Lkw. Und das in nur wenigen Minuten. Die Aktion ist für Autofahrer kostenfrei. Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden. Nach einem erfolgreichen Check gibt es die Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe.

Wer mit der Plakette 2013 unterwegs ist, punktet so bei einer Verkehrskontrolle. Denn die Polizei kennt die Aktion und weiß, dass dieses Licht geprüft ist.

Die Betriebe leisten mit dem Licht-Test einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen. Denn noch immer sind viele Autos „einäugig“ oder als Blinder unterwegs, wie die Mängelstatistik des Herbstes 2012 zeigt. (Mängelquote: 34,3 Prozent). Auf den Pkw-Bestand hochgerechnet bedeutet dies, dass rund 15 Millionen Fahrzeuge mit fehlerhafter Beleuchtung fahren. Bei Lkw und Bussen waren rund 35,2 Prozent mit mangelhaftem Fahrzeuglicht unterwegs. Ganz vorn lagen dabei Defekte an einem oder beiden Scheinwerfern. Das traf auf 19,9 Prozent der „Großen“ zu. Circa 12,3 Prozent der überprüften Scheinwerfer waren zu hoch eingestellt und blendeten den Gegenverkehr.

Für den richtigen Durchblick

Für den Licht-Test nutzen die Fachleute eine umfangreiche Check-Liste. Geprüft werden:

- Fern- und Abblendlicht,
- Nebel-, Such- und andere erlaubte Zusatzscheinwerfer,
- Begrenzungs- und Parkleuchten,
- Bremslichter,
- Schlusslichter,
- Warnblinkanlage,
- Fahrtrichtungsanzeiger und
- Nebelschlussleuchte.

Besonders aufmerksam werden die Scheinwerfer untersucht: Stimmen Neigung und Ausrichtung des Lichtkegels? Sind Glühlampen, Reflektoren oder Glaslinsen sowie die Abschlusscheiben in Ordnung? Funktioniert die Scheinwerfer-Reinigungsanlage beim Xenonlicht?

Für den Scheinwerfertest muss das Auto auf einer ebenen Standfläche stehen, und die Werkstatt sollte ein baumustergeprüftes Einstellgerät verwenden. Richtiger Reifendruck und exakte Position des Fahrzeugs vor dem Einstellgerät sind wichtig. Und das Rändelrad für die Scheinwerfer-Einstellung muss auf Null stehen.

Mitmachen und gewinnen

Wer zum Check in die Werkstatt fährt, gewinnt an Sicherheit. Zudem hat er die Chance auf ein neues Auto: Suzuki als Auto-partner des Licht-Tests 2013 verlost einen Suzuki Swift Sport im Wert von rund 19.900 Euro.

Ab 1. Oktober liegen die Gewinnspiel-Flyer bei den teilnehmenden Betrieben aus. Auch unter www.licht-test.de werden die Fragen veröffentlicht. Seit mehr als 20 Jahren initiieren das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe und AutoBild das Gewinnspiel.



Licht-Test 2013: Im Oktober überprüfen die Profis in den Kfz-Betrieben die Beleuchtung von Autos und Lkw. Foto: ProMotor/Hella



Esso-Station • Kfz Werkstatt
Heisterbergallee 79
30453 Hannover
Tel.: 0511- 482633

AUTO DIENST

ATW Udo Voigt GmbH

"Alles aus einer Hand"
Gaseinbauten
Unfallreparatur
Scheibenreparatur
Ersatzteile

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

ATW Auto - Teile - Werkzeuge
Karosserie- & Lackcenter
Heisterbergallee 62 • 30453 Hannover
Tel.: 0511- 444004



Mehrmarken
für Spezialisten für Handwerker

www.atw-voigt-gmbh.de

www.atw-voigt-gmbh.de

Winterreifen: Mehr Grip, mehr Sicherheit

Winterreifen sind eine runde Sache und seit 2010 Pflicht: Bei Glätteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte dürfen Fahrzeuge nur noch auf speziellen Sohlen rollen. Die situative Reifenpflicht schreibt Winter-, Allwetter- beziehungsweise Ganzjahrespneus mit der M+S-Kennzeichnung (Matsch+Schnee) vor, und zwar an allen Radpositionen. Noch besser, so der Rat der Kfz-Meisterbetriebe und EU-weit voraussichtlich ab 2017 verbindlich, sind zusätzlich die mit der Schneeflocke auf der Flanke. Die Spezialisten wurden für den Wintereinsatz entwickelt und getestet.

Das weiche Gummi mit dem ausgeprägten Lamellenprofil verzahnt sich wesentlich besser mit der winterlichen Fahrbahn als Sommerreifen. Mehr Grip, mehr Sicherheit. Und erwischt die Polizei bei Schnee und Glätte Autos mit Sommerreifen, drohen den Fahrern obendrein noch ein Bußgeld bis zu 80 Euro und ein Punkt in Flensburg. Ausgenommen sind parkende Fahrzeuge. Eine Halterhaftung gibt es derzeit noch nicht.

Fachgerecht prüfen und montieren

Höchste Zeit also, die Sommer- gegen die Winterware zu tauschen. Das geschieht am besten in der Werkstatt. Dort stehen Equipment und Fachkenntnisse bereit. Denn bei jeder Montage sollten unter anderem auch die Räder ausgewuchtet werden, um das Auto bei hohem Tempo noch sicher und komfortabel lenken zu können sowie Sprit und Fahrzeugverschleiß auf das Mindestmaß zu begrenzen.



Jetzt wechseln von Sommer- auf Winterräder: Die Montage übernehmen die Kfz-Meisterbetriebe. Foto: ProMotor

en. Der Aufschlag ist gut investiert.

Zum Service gehört der Reifencheck: Profiltiefe (mindestens vier Millimeter), Sichtprüfung auf Beschädigungen wie Beulen oder Risse, Kontrolle von Reifendruck und -alter. Nach gut sechs Jahren verlieren die Schlappen ihre Haftfähigkeit. Angaben über das Alter geben die letzten vier Zahlen der DOT-Nummer: 0611 bedeutet, dass der Reifen in der sechsten Kalenderwoche 2011 produziert wurde.

Richtig wählen und kaufen

Keine Frage: Wer sich für die Schneespezialisten mit dem Alpinesymbol entscheidet, fährt in der sicheren Spur. „Die M+S-Kennzeichnung ist durch Testverfahren nicht definiert“, erklärt Hans-Jürgen Drechsler, Geschäftsführer des Bundesverbandes Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk. Im Verkauf

nicht den Winter-Standards entsprechen. Drechsler: „Keine Bange: Die Werkstätten beraten fachkundig, außerdem tragen 90 Prozent der M+S-Reifen heute schon das Alpine-Symbol.“

Ob nun Schneespezialist oder Allrounder hängt auch vom Fahrzeug und der Region ab. Wer auf dem platten Land oder in der Großstadt auf wenig Schnee mit einem niedrig motorisiertem Auto und geringer Jahresfahrleistung unterwegs ist, rollt mit einem Ganzjahresreifen gut und günstig.

Kaufhilfe bietet seit 2012 auch das EU-Reifenlabel. Es gibt Auskunft, welche Winterpneus sicher und umweltschonend rollen. Es stuft die Fahrzeuge in den Kategorien Kraftstoffverbrauch, Geräusche und Nassbremsverhalten ein.

**Günstige Winterreifenangebote bei uns!
Im Oktober: kostenloser Lichttest!**



TOYOTA Service

TÖBBEN GmbH
AUTOHAUS

**auto
motor
und
sport**

TOYOTA - Werkstatt - Test 09/2008:

-empfehlenswert-

Unfallreparatur ■

für alle Marken ■ Schulenburger Landstr. 139A
30165 Hannover

Einbrennlackierungen ■ Telefon: 05 11/ 63 00 67

Kfz-Service für alle Marken ■ www.toebben-autohaus.de

Günstige Rädereinlagerung ■



Aktuelle Kraftstoffpreise von rund 14 000 Tankstellen ab sofort beim ADAC abrufbar

Ab sofort können Autofahrer jederzeit minutengenau auf die aktuellen Kraftstoffpreise von gut 14.000 deutschen Tankstellen zugreifen und so die günstigsten Angebote finden. Mit dem neuen Angebot der sogenannten „Markttransparenzstelle“ des Bundeskartellamts haben Verbraucher jetzt die Möglichkeit, Preisunterschiede zwischen den Anbietern auf einen Blick zu erkennen. Der ADAC bietet allen Autofahrern online unter www.adac.de/tanken sowie in wenigen Tagen auch über die neu entwickelte, kostenlose App „ADAC Spritpreise“

(verfügbar für iOS- und Android-Betriebssysteme) die jeweils aktuellen Kraftstoffpreise in einer Schnell- und einer Umkreissuche an, damit gezielt der günstigste Anbieter in der unmittelbaren Umgebung angesteuert werden kann.

Nach Auffassung des ADAC kann die Markttransparenzstelle einen wichtigen Beitrag zu einer dauerhaften Stärkung des Wettbewerbs auf dem deutschen Kraftstoffmarkt leisten. Je mehr Autofahrer auf den Preis achten und gezielt bei einem günstigen Anbieter tanken, desto mehr Einfluss



nehmen die Verbraucher und entsprechend höher wird der Konkurrenzdruck auf teurere Tankstellen. Das

wiederum kann sich positiv auf die allgemeine Entwicklung der Spritpreise auswirken. (Foto: dpp)

Vitalkur für die Autobatterie

Rien ne va plus – nichts geht mehr. Was im Spiel Glück verheißt, endet auf der Straße nach eisalter Nacht nicht selten mit einem leisen Klacken. Diagnose: defekte oder entladene Batterie. Jeden dritten Liegenbleiber schleppten die Gelben Engel im vergangenen Jahr aus diesem Grund ab.

Wer vor dem Schaden klug sein will, lässt den Lade- und Säurezustand des Akkus vor dem Winter in der Werkstatt testen. Mit modernen Messgeräten ist in Minuten klar, ob

das Powerteil geladen oder getauscht werden muss.

Bei der Gelegenheit werden Pole und Polklemmen gereinigt und gefettet, das Batteriegehäuse gesäubert, um Kriechströme zu verhindern. Ist die Batterie mehr als fünf Jahre alt oder hat sich mehrmals komplett entladen, wird eine neue fällig. Die Kfz-Meister checken den Typ anhand des Fahrzeugscheins oder nach Einbaumaß, Befestigungssystem und Batterie-Kapazität.

Ist soweit alles klar, sind die

Autofahrer an der Reihe. Da das Gros der Batterien heutzutage wartungsfrei ist, heißt das Zauberwort „Schon-gang“. Der Umgang mit allen Stromfressern steht auf der Tagesordnung.

Müssen Sitzheizung und Radio auf der Kurzstrecke auf Hochtouren laufen? Kann die Heckscheibenheizung nach freier Sicht nicht ausgeschaltet werden? Und die Standheizung macht erst Sinn, wenn die Fahrzeit mindestens so lang ist wie die vorangegangene Laufzeit des kleinen

Zusatzofens. Schwierig wird es, wenn der Stromspender doch komplett leer ist. Sei es, weil über Nacht das Abblendlicht brannte, das Radio dudelte, das Fahrzeug tagelang in Eiseskälte ausharren musste oder die Ladeeinrichtung nach dem Einbau einer neuen oder aufgeladenen Batterie nicht überprüft wurde – dann macht auch der neue Akku schnell schlapp.

Hier kann die Vitalkur per Ladegerät und im Akutfall das Starthilfekabel letzte Hilfe geben.

Bratsch British Cars

 Völgerstr. 8
 30519 Hannover
 Tel.: (05 11) 81 30 40
 Fax: (05 11) 28 11 42
 info@bratsch.de
 www.bratsch.de
 Rundum Service für Pkw's aller Fabrikate!



Bevor die Minusgrade Einzug halten: Die Batterie checken und warten lassen. Schwächelnde Energiespender werden ausgetauscht, bevor es zu spät ist. Foto: ProMotor/T.Volz



Für Durchblick: Frische Wischer und saubere Leuchten

Regen, Nebel, nasses Laub und Schmutz – das herbstliche Schmuddelwetter hinterlässt auf Autoscheiben und Scheinwerfern einen Schmierfilm. Schnell ist die gute Sicht dahin. Bei verschmutzten Scheinwerfern reduziert sich die Lichtstärke um bis zu 85 Prozent.

Bereits nach einer halben Stunde Fahrt kann das Glas so stark verschmutzt sein, dass die Leuchtkraft des Abblendlichts nicht mehr hundert, sondern nur noch 70 Meter beträgt.

Daher sollten Autofahrer jetzt die Scheinwerfer und

Rückleuchten öfter reinigen. Am besten greifen sie zu weichen Schwämmen oder Tüchern. Ist das Auto mit einer Scheinwerfer-Reinigungsanlage ausgerüstet, braucht sie immer genügend Wasser.

Auch die Scheibenwischer benötigen eine Extraportion Pflege. Hinterlassen sie Schlieren auf der Frontscheibe, ist es Zeit für einen Wechsel: Denn die Spuren verursachen Lichtbrechungen und beeinträchtigen die Sicherheit.

Am besten: Mindestens alle zwölf Monate neue Wischer anbringen.



Schlieren auf der Frontscheibe? Experten raten, alle zwölf Monate die Scheibenwischer auszutauschen. Foto: ProMotor

Abschied vom Sommer

Mittlerweile sind die Felder abgeerntet - jetzt verwandeln sich die grünen Blätter der Bäume in malerisches Gelb, Braun und Rot, fallen Bucheckern, Eicheln und pralle Kastanien. Was so schön anzusehen ist, bedeutet für Autofahrer zusätzliche Gefahr: Feuchtes Laub auf der Straße kann genauso gefährlich wie blankes Glatteis sein. Gesellt sich dann noch Regenwetter hinzu, so werden Straße und Gehweg zur reinsten Rutschbahn. Denn nasses Laub ist glitschig. Da heißt es für Autofahrer aufpassen

- denn die nassen Blätter verlängern den Bremsweg des Pkws deutlich! „Da helfen auch keine noch so guten Reifen. Da hilft nur eines: runter vom Gas und besonders langsam und vorsichtig fahren, um Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden“, empfehlen Verkehrssicherheitsexperten.

Und unter den Blättern können sich gefährliche Hindernisse wie Schlaglöcher, hohe Randsteine oder andere harte Hindernisse verstecken. Die tief stehende Sonne tut ein übriges und blen-

det alle Verkehrsteilnehmer. Jetzt geht es darum, dass man gut sehen kann. „Bei klarem Himmel muss jetzt nachts auch schon mit Bodenfrost und erster Reifglätte gerechnet werden. Es empfiehlt sich also, die Lichtenanlage des Wagens und den Zustand der Wisch-

blätter gründlich überprüfen zu lassen.“ Und noch ein Tipp: Ab Oktober ist auch schon wieder Winterreifenzeit. Wer noch keine hat, sollte jetzt bei seinem Reifenhändler bestellen, damit er vom Wetter nicht unangenehm überrascht wird.“ (dpp)



Im Herbst heißt es für Autofahrer aufpassen, denn nasses Laub ist glitschig und verlängert den Bremsweg des Pkws deutlich! Foto: dpp

HSS OHG - Bosch Car Service
Gaußstraße 9

30853 Langenhagen

Telefon: 0511 - 7 63 34 53
Telefax: 0511 - 7 63 34 73

E-Mail: info@hss-ohg.de
Internet: www.hss-ohg.de

Mo. - Fr.: 07:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
am jeweils letzten Samstag im Monat geschlossen



Unsere Aktion zur
Winterreifen-Saison:
Reifenwechsel

19,95 €

Reifeneinlagerung

19,95 €

Radwäsche

9,99 €

Jetzt NEU bei uns!



Reifen-Waschmaschine



Sicher durch Autobahnbaustellen

Puh, das wird eng. Augen zu und durch oder doch besser hinter dem Zwölftonner herzuckeln? Selbst erfahrene Autofahrer kommen in solchen Situationen ins Schleudern. Und das zu recht: Im vergangenen Jahr sind bei 1.129 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Autobahnbaustellen zwölf Menschen ums Leben gekommen.

Hier aufpassen:

Enge Fahrspuren

Wer kennt schon die Breite seines Autos? Die steht im Fahrzeugschein, allerdings ohne Außenspiegel. Wer unsicher ist, sollte sich hinter Bus und Brummi in Geduld üben und mit dem Überholen bis nach der Baustelle warten. Die linke Fahrbahn ist mit oftmals nur zwei Metern Breite schmaler als die rechte. Hilfreich ist das Verkehrsschild, das zum versetzten Fahren auffordert. Es garantiert eine höhere Fahrzeugdichte und mehr Sicherheit.

Verschwenkungen

Kreuzgefährlich wird es beim Ein- und Ausfahren in und aus der Baustelle. Lastkraftwagen brauchen dort extrem viel Platz, Autofahrer beschleunigen am Baustel-

lenende oft frühzeitig. Hier und ebenso an Überleitungen sowie an Behelfsanschlüssen kommt es laut einer Studie der TU Dresden sechs Mal häufiger zu Unfällen als auf den Highways ohne Baustellen.

Überhöhtes Tempo

Zu schnelles Fahren ist auf Autobahnen Unfallursache Nummer eins. Geschwindigkeitsbegrenzungen sollten deshalb vor und generell in der Baustelle unbedingt eingehalten werden. Unabhängig davon blitzt die Polizei hier gern.

Dichtes Auffahren

Ebenfalls kreuzgefährlich: zu geringer Sicherheitsabstand. Mit der Zwei-Sekunden-Regel sind Autofahrer

auf der sicheren Seite. Wenn der Vorausfahrende einen bestimmten Leitpfosten erreicht, wird gezählt. Passiert man diesen Pfosten nach zwei Sekunden, ist der Sicherheitsabstand ausreichend, um bei Gefahr noch rechtzeitig mit Sicherheitspuffer reagieren zu können.

Weniger Fahrspuren

Verringern sich die Fahrspuren, gilt das gesetzlich vorgeschriebene Reißverschlussprinzip – bis zur Verengung ranfahren, Blinker setzen, in den Spiegel schauen, einfädeln. Fahrbahnmarkierungen in Gelb haben immer Vorrang vor solchen in Weiß.

Gefährliche Panne

Die kann jeden erwischen.

Hier heißt es vor allem: Ruhe bewahren, Warnblinker setzen und die nächste Pannenbucht ansteuern. Ist keine vorhanden oder in Sicht, das Fahrzeug möglichst außerhalb der rechten Fahrspur zwischen zwei Baken parken. Danach verlassen alle Fahrzeuginsassen schleunigst und mit Warnwesten das Fahrzeug auf der Beifahrerseite.

Für des Autofahrers Psyche hilft vielleicht ja auch das: Bunte Smileys zeigen in einigen Baustellen mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken, wie weit es noch bis zum Ende des Engpasses ist und sollen so bei Laune halten. Das grüne Smiley grinst – geschafft!

ADAC: Tagfahrlicht reicht nicht aus bei schlechter Sicht

Fahren im Nebel

Schlechte Sichtverhältnisse sowie nicht angepasste Geschwindigkeit und zu geringer Abstand zum Vorder-

mann sind die Hauptgründe für schwere Unfälle im Nebel. Im vergangenen Jahr kam es zu 386 nebelbe-

dingten Unfällen mit Personenschaden. Der ADAC gibt Tipps, wie man jetzt sicher durch den Herbst kommt.

- Bei Sichtweiten unter 50 Metern das Tempo drosseln und die Nebelschlussleuchte aktivieren. Haben sich die Sichtverhältnisse wieder gebessert, muss diese wieder ausgeschaltet werden, um den Nachfolgeverkehr nicht zu blenden.
- Nebelfahrten sind anstrengend. Wenn die Augen durch das Starren in die Nebelwand zu brennen beginnen, sollte eine Pause eingelegt werden.
- Während der Pausen eventuell Scheinwerfer und Leuchten abwischen, um Schmutz und Feuchtigkeit zu beseitigen. Während der

- Auf plötzliche Sichtbehinderungen einstellen, auch tagsüber mit Abblendlicht fahren und stets bremsbereit sein.
- Ausreichend Abstand halten. Als Regel gilt: Mindestabstand ist gleich Geschwindigkeit. Beträgt die Sicht also beispielsweise weniger als 50 Meter (Abstand zwischen den Pfosten am Fahrbahnrand), darf man nicht schneller als 50 km/h fahren.

DER OELMANN[®]
 Ihr Spezialist für
**Automatik-
 getriebeölspeicherung**
 30853 Langenhagen · Am Pferdemarkt 84
 ☎ 05 11-5 19 34 81
 www.deroelmann.de

Fahrt regelmäßig die Scheinwerfer anschalten.

Automatische Lichtschalter, die dem Autofahrer das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts in der Dämmerung oder im Tunnel ersparen, sind nicht darauf programmiert, auch bei Nebel für optimale Sicherheit zu sorgen. Sie reagieren lediglich auf Helligkeitsunterschiede, nicht aber auf andere Sichtbehinderungen wie Nebel, Rauch oder starken Regen, bei gleichzeitiger relativer Helligkeit. Der ADAC rät den Autofahrern deshalb dringend, bei

eingeschränkter Sicht selbst zum Lichtschalter zu greifen. Auch die Nebelschlussleuchte wird durch die Lichtautomatik nicht betätigt und muss in jedem Fall manuell zugeschaltet werden.



Fahren im Nebel ist anstrengend! Deshalb unbedingt auf ausreichenden Sicherheitsabstand achten.
Foto: ADAC

Wer hat Recht?

Der Alltag im Straßenverkehr stellt verschiedenste Anforderungen an den Autofahrer und kann im Bereich der aktuellen Verkehrsvorschriften vielfältige Fragen und Probleme aufwerfen. In dieser Reihe finden Sie dazu wichtige rechtliche Informationen vom Syndikus des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Christian Reinicke.

Dieses Mal zum Thema: „Wildschadensregulierung“

Plötzlicher Wildwechsel zählt zu den häufigsten Unfallursachen außerhalb von Ortschaften. Gerade im Herbst – bei schwierigen Lichtverhältnissen – sollten Autofahrer auch an Stellen, die nicht mit dem Warnschild „Wildwechsel“ gekennzeichnet sind, auf Rehe, Hirsche, Wildschweine und Hasen achten. Kommt es trotzdem zu einem Unfall, stellt sich die Frage, wer zahlt?

ADAC Anwalt Christian Reinicke, was ist generell nach einem Wildunfall zu beachten?

„Wildschäden sollten unverzüglich bei der Polizei oder dem Jagdpächter gemeldet werden. Die Polizei oder der Jagdpächter müssen in diesen Fällen eine sog. Wildschadensbescheinigung ausstellen. Der Verkehrsunfall sollte protokolliert, aufgefundene Spuren sollten nach Möglichkeit fotografiert und aktenkundig gemacht werden. Das angefahrene Wild darf auf keinen Fall mitgenommen werden, die Entsorgung muss über den Jagdpächter erfolgen.“

Wer kommt für den Schaden am Auto auf?

„Die Teilkaskoversicherung ersetzt Schäden am Fahrzeug, die durch einen Zusammenstoß mit Haarwild entstanden sind. Zum Haarwild gehören beispielsweise Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase; Unfälle mit Federwild sind dagegen nicht bei allen Versicherungen enthalten. Einige Versicherungen bieten Versicherungsschutz für Unfälle mit sämtlichen Tieren an. Abgedeckt sind in die-

sem Fall sogar Unfälle mit Haustieren. Eine Vollkasko reguliert den Schaden in jedem Fall, allerdings erfolgt oft eine Rückstufung.“

Bekommt man Schäden auch ersetzt, die entstehen, wenn man einem Tier ausweicht oder durch starkes Bremsen zu Schaden kommt?

„Wird der Schaden nicht durch das Wild direkt verursacht, sondern entsteht der Schaden durch einen Ausweichversuch ohne Berührung mit dem Wild, so kann Ersatz von der Teilkaskoversicherung unter dem Aspekt „Rettungskosten“ gefordert werden. Die Voraussetzungen hierfür sind jedoch sehr vielfältig, der Nachweis ist schwierig.“

Kann ich Schadenersatzansprüche gegen den Jagdpächter oder Waldbesitzer geltend machen?

Schadenersatzansprüche gegen den Jagdpächter oder Waldbesitzer sind bei Verkehrsunfällen mit Wild in der Regel nicht möglich, da Wild im juristischen Sinne eine herrenlose Sache ist. Etwas anderes gilt nur im Rahmen von Jagdveranstaltungen. Bei Treib- und Drückjagden sind die Jagdveranstalter verpflichtet, das Wild nicht in Richtung befahrener Straßen zu treiben und dadurch die Wildwechselgefahr über verkehrsreiche Straßen zu erhöhen. Vor besonderen Gefahrenstellen wie etwa Wildwechselstellen oder Gegenden mit hoher Wilddichte muss das Verkehrszeichen „Wildwechsel“ (Zeichen 142) angebracht sein. Fehlt der Hinweis auf die Gefahrenstelle kann der Träger der Straßenbaulast für den Wildschaden eintrittspflichtig sein.“

ADAC

 ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e. V.

Unsere Rechtsreihe soll in Folge fortgesetzt werden. Wenn Sie spezielle Fragen zum Verkehrs- oder Verbraucherschutz rund ums Auto haben, melden Sie sich doch bitte unter info@teamschroedel.de

 Christian
Reinicke




Komplizierte Technik einfach erklärt

Wer am lautesten schreit, hat Recht – die Hupe

Dipl. Ing.
Stephan Schroedel



Zeichnung: S. Schroedel

Wenn an der grünen Ampel der Vordermann nicht sofort losfährt, wenn ein Fußgänger schrecklich langsam die Straße überquert, wenn ein anderer Autofahrer auf dem eigenen Einstellplatz hält oder wenn der Vorausfahrende mal wieder die Spur wechselt, ohne den Blinker zu benutzen: Wie schön, wenn man da gepflegt hupen kann, wie schön, dass überhaupt jemand die Hupe erfunden hat.

Nachdem es infolge meines letzten Artikels zur Erklärung der LED-Funktion gehäuft zu Beschwerden kam, das Thema wäre viel zu kompliziert gewesen, möchte ich es die-

ses Mal etwas ruhiger angehen. Eine Hupe ist zwar auffällig laut, die zugrunde liegende Technik aber auch auffällig simpel. Vielleicht hat sich der eine oder andere ja schon einmal gefragt, wie so ein schöner Ton eigentlich erzeugt wird, während er beide Hände auf den Hup-Knopf seines Lenkrades stemmt.

Im Grunde ist eine solche Hupe, wie sie in gewöhnlichen Autos verbaut ist, entfernt verwandt mit einem Lautsprecher und eng verwandt mit einer altmodischen Haustürklingel. Wie in einem Lautsprecher findet man eine Membran, die ihre Bewegung als Schallwellen

le an die Luft abgibt, wie in einer Klingel findet man einen sogenannten „elektrischen Unterbrecher“.

Dahinter verbirgt sich der in Bild 1 dargestellte Aufbau: Kernstück ist der Elektromagnet, der gespeist von einer Stromquelle in seinem Eisenkern ein Magnetfeld erzeugt. Dieses Magnetfeld bewirkt, dass der beweglich gelagerte Anker von seinem Kontakt (im Bild der kleine schwarze Pfeil) weggezogen wird. Dadurch wird der Stromkreis unterbrochen, das Magnetfeld im Eisenkern verschwindet, der Anker schwingt zurück, der Stromkreis wird wieder geschlossen, wodurch sich wiederum schlagartig das Magnetfeld aufbaut und den Anker anzieht. Das Spiel beginnt von neuem, immer im Wechsel zwischen Heranziehen und wieder Loslassen. Würde man mitzählen, käme man auf ca. 2000 bis 3000 Schlä-

ge pro Sekunde! Und genau diese extrem schnelle Bewegung muss man nun nur noch auf eine Membran übertragen. Ist diese, wie in der Abbildung gezeigt, direkt mit dem hektisch flatternden Anker verbunden, wird sie in Schwingung versetzt. Das Geflatter wird in hörbare Schallwellen umgewandelt. Der wahrnehmbare Ton entspricht übrigens genau der Frequenz (ca. 2000 bis 3000 Hertz) mit der der Anker ausschlägt. Fertig ist die Hupe.

Ach ja, eins noch: Laut Straßenverkehrsordnung darf man natürlich in den oben genannten Situationen gar nicht hupen. Aber was soll man sonst machen? Fenster herunterkurbeln und rufen?



Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77 | Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradsport.de

DIE NEUE KTM 1190 ADVENTURE



SERIENMÄSSIG

- 150 PS (110 kW)
- 230 kg inkl.
- 23 Liter Sprit
- ABS und Traktionskontrolle,
- 15.000 km Inspektionsintervall
- umfangreichste Technik- und Sicherheitspakete u.v.m.

Foto: H. Mitterbauer

SÄMTLICHE FEATURES AUF WWW.KTM.COM

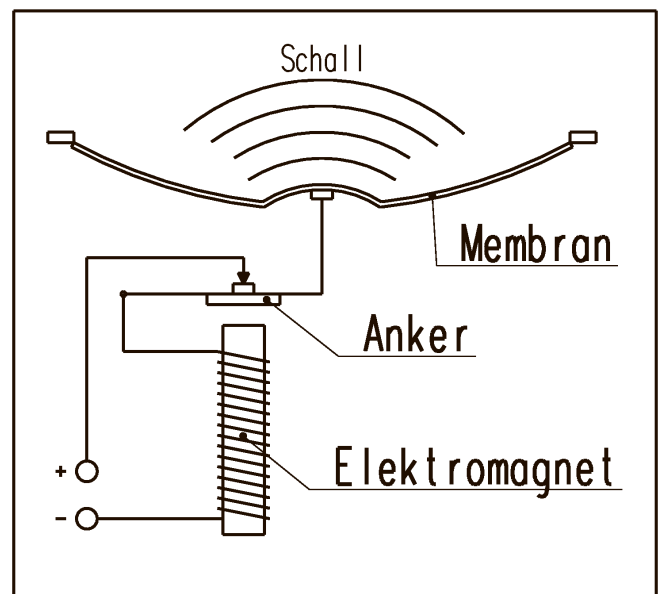


Bild 1 Funktionsprinzip einer Hupe



**Peter Trinks, Verkehrssicherheitsberater
der Polizeidirektion Hannover zum Thema:**

Verkehrsunfallflucht kein Kavaliersdelikt

Beim Ausparken den Wagen hinter einem kurz touchiert, beim Befahren einer engen Straße den Seitenspiegel eines geparkten Fahrzeugs gestreift - dies sind nur zwei nahezu alltägliche Situationen, wie sie sich durch kleine Unachtsamkeiten allein in Deutschland jährlich tausendfach ereignen.

Oftmals sind an den Fahrzeugen nur kleine Kratzer oder zum Teil auf den ersten Blick auch gar keine Schäden erkennbar. Doch wer glaubt, eine kleine Delle im fremden Lack sei schon nicht so schlimm und der Besitzer müsse damit leben, der irrt.

Die Polizeidirektion Hannover registrierte im Jahr 2012 32.302 Verkehrsunfälle. In rund 25,5 Prozent aller Fälle entfernte sich der Verursacher dabei vom Unfallort.

Für die Besitzer der beschädigten Fahrzeuge schließt sich an einen vermeintlich harmlosen Zusammenstoß ein oft nervenzehrendes und kostspieliges Prozedere an, wenn sich der Unfallverursacher nicht ordnungsgemäß verhält.

Uns allen kann ein oben geschildertes Missgeschick im Straßenverkehr passieren. Wichtig ist im Falle eines Zusammenstoßes, sei er auch noch so klein, dass Sie sich als Verursacher richtig verhalten. Hierzu möchten wir Ihnen einige Tipps geben.

Wenn Sie mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Gegenstand (z.B. einem Verkehrszeichen, einer Mauer oder einem Zaun) zusammengestoßen sind oder dies zumindest vermuten:

- Steigen Sie aus und vergewissern sich, ob Sie bereits deutlich sichtbare Schäden an Ihrem eigenen Fahrzeug oder dem Gegenstand, mit dem Sie kollidiert sind, erkennen können.

- Warten Sie an der Unfallstelle, ob sich der Besitzer bzw. Eigentümer am Unfall-

ort erscheint. Die Dauer der Wartezeit bestimmt sich u.a. nach der Schadenshöhe, der Örtlichkeit, der Tageszeit und weiteren Faktoren. Eine Wartezeit von 20 Minuten wird dabei von den Gerichten regelmäßig als absolute Untergrenze angesehen.

- Auch bei nur geringen Schäden, oder wenn Sie sich gar nicht sicher sind, ob ein Schaden entstanden ist, sollten Sie umgehend die Polizei verständigen! Nutzen Sie dazu den kostenlosen Notruf 110. Die Beamten erklären Ihnen gern das weitere Vorgehen.

WICHTIG:

Ein Zettel mit einem Namen und der Telefonnummer an der Scheibe des beschädigten Fahrzeuges reicht allein nicht aus!

- Wenn Sie die Unfallstelle nach der Wartezeit verlassen müssen, um die Polizei zu informieren, notieren Sie sich auf jeden Fall den genauen

Standort und das Kennzeichen des beschädigten Fahrzeugs.

- Erscheint der Besitzer am Unfallort, so sind Sie verpflichtet, ihm Angaben zu Ihren Personalien zu machen. Dazu gehören neben Ihrem Namen auch Ihr Geburtsdatum und -ort sowie Ihre Anschrift.

- Wer sich nach einem Unfall von der Unfallstelle entfernt, ohne diesen Verpflichtungen nachgekommen zu sein, der begeht eine Straftat!

Eine Verkehrsunfallflucht ist kein Kavaliersdelikt und wird durch Gerichte regelmäßig hart bestraft. Die Täter müssen mit Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren oder nicht unerheblichen Geldstrafen rechnen. Ferner drohen die Entziehung der Fahrerlaubnis, Punkte in Flensburg und enorme Kosten durch Regressforderungen seitens der Geschädigten und/oder der

Versicherer sowie Gerichtskosten.

Wird bei dem Unfall gar eine andere Person verletzt, sind die zu erwartenden Strafen in der Regel noch deutlich höher.

Bewahren Sie also einen kühlen Kopf, wenn es zum Unfall kommt und halten Sie sich an die Vorschriften. Die Polizei steht Ihnen in solchen Fällen gern mit Auskünften zur Seite und hilft Ihnen erforderlichenfalls bei der Abwicklung der Unfalldokumentation.

Aufgrund gewichtiger volkswirtschaftlicher Schäden sind Polizei und Gerichte besonders an der Aufklärung von Unfallfluchten interessiert. Mittels moderner Kriminaltechnik und guten Ermittlungsmöglichkeiten wird nahezu jede zweite Unfallflucht aufgeklärt.

Übrigens können Sie auch als Zeuge den kostenlosen Notruf 110 nutzen, wenn Sie einen Unfall oder gar eine Verkehrsunfallflucht beobachtet haben. Die Polizei nimmt Ihre Hinweise gern entgegen.

Damit es jedoch gar nicht erst zum Unfall kommt, wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt und freuen uns über Ihre Rücksichtnahme und Umsicht im Straßenverkehr.



Der größte und attraktivste Oldtimer- und Teilemarkt im Osten

HALLE/S

Sa 19.10.2013 . 9–18 Uhr

So 20.10.2013 . 9–16 Uhr

ERFURT

Sa 25.01.2014 . 9–18 Uhr

So 26.01.2014 . 9–16 Uhr

LEIPZIG

Sa 10.05.2014 . 9–18 Uhr

So 11.05.2014 . 9–16 Uhr



www.oldtema.de

OLDTEMA

Anbieter (Clubs kostenlos) bitte rechtzeitig anmelden über:
Telefon 0361-6534991 . Fax 0361-6534992 . www.oldtema.de